Miesbadener Canbl

"Lagblatthaus". Shalter-Salle geöffnet von 8 libr margens bis 8 libr abendu. Beltichestonis: Grantfuri a. M. Sir. 1405.

Wöchentlich



"Tagblattheus" Nr. 6680-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Conntags. Bolishedisster Frantfurt a. M. Rr. 7466.

Anzeigenpreifer Ortliche Anzeigen MR. 2.— Ihnanz und Luftbarfeits-Anzeigen Mt. 3.— auswärtige Anzeigen Mt. 2.— Ertliche Reliamen Mt. 7.—, auswärtige Reliamen Mt. 10.— für die einfpalitige Koloneliseile ober deren Naum. — Sei wiederholter Aufnahme underenderter Anzeigen entsprechender Kachleh. — Schult der Anzeigen Annahme für deine Ausgaben. 10 libe vormittage. Ihr uber der Mingelen an gereichte Mingelen der Gesche Mingelen wird teine Gewähr übernommen. Bejugspreise: Bom Berlag bezogen: Wt. 9.80, durch die Ausgabestellen bezogen: Wt. 10.30, durch die Arüger ins haus gebracht Mt. 12.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an; ber Berlag, die Ausgabestellen, die Arüger und alle Boltanfinken. — In Hallen beberer Gewalt, Berriebolikungen oder Gereifs haben die Bezieher feinem Anforma auf Lieferung des Blattes ober Erstantung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatis: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Ferufpreder: Amt Moripplay 15300.

Freitag, 17. März 1922.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 129. . 70. Jahrgang.

Die Mot der Breffe.

Ein bemofratifcher Staat, ber nicht allen feinen Bürgern das einsachste politische Unterrichtsmittel, die Zeitung, billig und bequem an die Hand zu geben vermag, gesährbet seine Existenz. Die Not der deutsschen Presse ist weitaus größer, als die breite Masse sich vorzusiellen vermag. Hunderte von Tageszeitungen und Zeitschriften sind bereits eingegangen. Es war vor dem Kriege der hohe Ruhm der deutschen Presse, daß sie im Gegensah zu ausländischen Blättern absolut frei von Interessenteneinssissen war. Die hittere Not frei von Interessenteneinstuffen war. Die bittere Not hat manches Blatt genötigt, finanziell Anlehnung an Gesellschaften zu suchen, die leider dem Unabhängigfeitsfinn ber beutichen Breffe Abtrag bereiten.

Am bittersten trifft die deutsche Presse das unaus-gesetzte Steigen der Papierpreise. Bon Weimar aus hat jeht, wie wir gemeldet haben, der Berein deutscher Zeitungsverleger eine Kundgebung erlassen, die endlich Zeitungsverleger eine Kundgebung erlassen, die endlich von densenigen, die es angeht, gehört werden sollte. Die deutschen Zeitungsverleger stellen selt, daß bereits im Januar dieses Jahres die Papierpreise das Issache des Friedenspreises erlangt haben. Damit aber nicht genug. Eine Erhöhung auf das 50- die 60sache des Friedenspreises ist in Aussicht gestellt worden. Die Holzitosse, Jellitosse und Papiersabrisen, die über eine sessigigte Organisation gebieten, sind in der Lage, die Preise zu diffieren, und im Reichswirtschaftsministerium hat man dieser Vreispolitis gegenüber die iekt Preise zu diktieren, und im Reichswirtschaftsministerium hat man dieser Preispolitik gegenüber die jeht eine milde Nachsicht gezeigt. Dazu kommen nun noch die unerschwinglichen Berteuerungen für alle anderen Materialien, Löhne und Gehälter. Fast jede Zeitung hat eine empfindliche Einschräntung ihres Umfanges oder Betriebes vornehmen müllen. Es ist eine Lebensfrage für die große deutsche Prese, aber auch für das kleinste Blatt im Lande, daß sie direkt oder indirekt über einen guten Auslandsdienst verfügt. Die valutarischen Rerhöltnisse von keute machen es nabem uns rischen Berhaltnisse von heute machen es nahezu un-möglich, Auslandsvertreter in der gewünschten Jahl anzustellen. Selbst reichshauptstädtische Blätter sind heute daraus angewiesen, ihre Leser über Borgänge in der großen Weltpositis durch Miedergabe der Nach-richten der gegnerischen Nachrichtengenturen, wie Reuter, Haras usm. zu unterrichten. Volitische und literarische Arbeiten erster Politister und Schriftseller können nicht mehr entsprechend honoriert werden.

Die Rotfundgebung ber beutschen Beitungsverleger Reichstag und die Parlamente der Länder auffordert, endlich an die Stelle der platonischen Sympathie-Er-flärungen die Tat treten zu lassen. Der grenzenlosen Preistreiberei und Monopolwirtschaft auf dem Gebiete Preistreiberei und Monopolwirtschaft auf dem Gebiete des Holges, der Kohle und aller Vorprodukte des Papiers muß ein Ende gemacht, die Aussuhr von Drudpapier und Zellstoff gesperrt werden. Gegenwärtig beschäftigt sich der Reichstag mit dem Umsahsseuergese. Man hat die Zeitungsinserate zum Lurus erklärt und für sie eine Umsahseuer dis zu 10 Prozent erhoben. Dieser Ausnahmebehandlung und Sonderbesteuerung der Presse muß auf das entschiedenste widersprochen werden. Hoffentlich wird man in den nächsten Tagen wenigkens diese Ungerechtigkeit aus der Welt schaffen. Auch beim Arbeitsnachweisgeseh wollte der Understand der Regierungs- und Gewertschaftsbureaufraten die Presse beschneiden, indem man den Arbeitsnachweis zu monopolisieren trachtete. Dem den Arbeitsnachweis zu monopolisieren trachtete. Dem sebhaften Widerspruch ist es gelungen, im Ausschuß dieses neue Attentat auf die Presse abzuschlagen.

Regierung und Barlamente fonnten noch mancherlei tun. Der hinmeis auf die Gelbsthilfe mußte die Bei-tung in einem Umfange bem Lefer verteuern, bag jahlreiche Staatsbürger gar nicht mehr in ber Lage maren, fich eine Zeitung zu halten. Niemand will bie Selbsthilfe ausschalten, aber Lanber und Reich muffen fich endlich mit ben Organisationen ber beutschen Preffe in Berbinbung halten und gemeinfam gu retten stelle in Berdinbung halten und gemeinsam zu retten suchen, was noch zu retten ist. Das gilt namentlich auch von ten Ländern, die sehr wohl in der Lage wären, für eine Preisregusierung in Holz und Zellstoff zu soigen. Aber es ist allerhöchste Zeit, wenn nicht eine Kaiastrophe eintreten soll. Der gemächliche Schlendrian, der bisher dieser lebenswichtigen politiichen Frage gegenüber beobachtet wurde, muß auf-horen. Es ware fehr au begrüßen, wenn auch bie Konsumenten ber geistigen Nahrung fich hier gur politifchen Aftion bereit fanben. Go wenig mie bem Bolte bie leibliche Nahrung unerschwinglich verteuert wer-ben barf, ebenso wenig kann man das bischen geistige Nahrung, das uns noch verblieben ist, wahllos in die Höhe treiben, Bei dem disherigen Gang der Dinge haben die Zeitungen einen großen Teil der Opfer selber gebracht. Das ist auf die Dauer ein unhaltbarer Buftanb. Wenn Staat und Reich nicht ichleunigft

begreifen, daß es fich hier um ihre Sache handelt, bann weiß niemand, was werden foll. Eine Regierung aber, die ihre Preffe und die Presse überhaupt verberben lägt, dantt politifc ab!

Die Militartontrolle über Deutschland.

D. Baris, 16. Mars. (Eig. Drabtbericht.) Rachdem ber Sotischafterrat die Kroge ber Berlangerung der Kontre ife über Deutschland zu Wasser, zu Lande und in der Luft dem in tera il it er fen Kriegsruhe und in Bersaung bin. dieser dabin ausgelprochen, die militarische Krettelle über Deutschland noch acht Jahre fortzule ben.

Die bentiche Antwort auf die neue Entwaffnungenote.

D. Baris, 16. Märs (Eig. Drabtbericht.) Das Savas-bureau erfährt aus Berlin über die Antwort der Keichs-regierung auf die Bolichafternote über die Kontroll-tom millian, dat die Beichsregierung gestern abend den Ententebotischaftern sedialich den Emplana der Rote be-liatigt und ihnen gleichzeitig mitgeteilt dat, daß besüglich der Bewassnung und der Organisation der Schups, von der in der Rote die Rede sei, Auflärung an die Kontrollsommission ersolgen wird.

Die Enticheidung ber Reparationstommiffion Uber die beutichen Bahlungen.

D. Baris. 16. Märs. (Eig Drabtbericht.) Die Ent-icheidung der Merarationstommilion über die deutschen Re-parationen in bor und über die Sachlieferungen für das Jahr 1922 wird morgen, Freitag, erfolgen.

Amerita und bie Reparationen.

D. London, 16. Märs. (Eig. Drabtbericht.) Wie Reuter aus Walbing ton meldet, baben die Bereinigten Staaten in ihrer fürzlich an die alliterten Kinansminister gesandten Rote nur verlamet. daß das Recht der Bereinigten Staaten, an den deutschen Keparationen mitdeteiligt zu sein, anerkannt werde. Rachdem dies der amerikanischen Regierung sugekanden worden ist, dat sie keines wegs die Ablicht, darauf zu bringen, das sie lofort besacht wird.

Die Forderungen bes frangofifden Attionsansichuffes für volle Meparation.

W. T.B. Baris. 15. Märs. Der nationale Attiansauslichuk für volle Reparation der Kriegsschäden verlangt in einer Reiolution: Subsension der Beiebungsfristen die zu dem Lag, an dem Deutschland regelmäßig leine Bervilichtungen erfüllt. Steuererbebung im des kenn Gebiehungsbehörden: Errichtung einer Kom million für die deutliche Reparationsschlanden: Kontrolle des deutlichen Wechielmarktes: Absübnung eines Leiles der aus der Aussuhr stammenden fremden Devilen an die Berliner Schuldsommisson. Kontrolle des deutlichen Wechielmarktes: Absübnung eines Leiles der aus der Aussuhr stammenden fremden Devilen an die Berliner Schuldsommisson. Rootsanslätign der Reichsbahn. Sanierung der deutlichen Kinanzen: Durchführung des Wiesladener Abkommens: wirtschaftlichen Wiederrufbau Krantreichs durch internationale Kreditoperationen vor Inanspruchnahme von Krediten sur den Wiedergaufbau Europas. Im übrigen dringt der Ausschus auf ralike Wiederherstellung und Berücklichtigung aller dazu dienlichen Borschläge.

Mus bem Reichswirtichaftsrat,

W. T.B. Berlin, 16 März. Der wir ilchaftsvoltetilche Auslichus des norläusigen Reichswirtschaftsrates seinmmte dem Erlah einer Velannimachung, detrellend Ausliche bung der Fenzolde wirtlichaft ung zu. Der Kenzoloechand veröllichtet fich, für die Inung zu. Der Kenzoloechand veröllichtet fich, für die Inung zu. Der Kenzoloechand veröllichtet fich, für die Imagen überzustellen und alle Teile Deutschlands insbelondere Ostverußen, kerner die Landwirtschaft, das Kandwert und die sonligen Reinen Rezistaucher in aleichem Umfange wie dieber zu verlorgen. Die Kenzolstrechung durch Tetralindelmischung, dem logenannten Keichsbrennstoff", wird beldehalten. Die Kardstoffindustrie wird mengenmäßig zuerst nach den Lieferungen aus dem Stiedensvertran bedient werden.
Kerner stimmte der Auslichus einem Gelebentwurf über die Acgelung der Einfuhr eine Meskubr aufsubeben und ihre Auslichus einem Gelebentwurf über die Ragelung der Einfuhr wurde, wird die Kerweriung der geleingsleite erstärt wurde, wird deine zur Reichsinanzverwaltung übertretende S. m. f. D. pargenommen und auf alle an die Reichsinanzverwaltung inlenden Güter eritred werden. Der Gelößisaung in Mach taufmannischen Geschiedenungsfielle der Gelößisaung lost und Kustubritelle arbeitende Aberwachungsfielle der Meichsschle umgewandelt werden. Eine Berwechung der Kusendelsstelle umgewandelt werden. Eine Berwechung der Anstanzen werder und die Keurenelung nicht eintreten, vielmeder leie eine Rerfürsung des Verfahrens zu erwarten.

Endgültige Ginigung in ben Berhandlungen mit ben Gewertichaften.

Br. Berlin, 16. Mors. (Cia. Draftbericht.) Die Ber-bandlungen ber Beamtenlpittenorganilationen ilber bie Sobe bes Gehaltes ber Arbeiter und Angestellten baben gestein abend im Finangministerium zu einer endaultigen Einigung geführt.

Beratung Des Arbeitonachweisgefeges.

Br. Berlin, 16. Mars (Eig. Drobtbericht.) Der losial-politische Ausschuß bes Reichstags fiellte bei ber Bergiung bes Albeitenachweisgeletes ben fi 46, der von der Aber-leitung der gewerblichen Arbeitsvermittlung in die öffent-liche banbelt, die sur letten Leiung gurud

Die Ronfereng von Genua.

Das englifde Programm.

Das englische Programm.

W.T.B. London, 16. März. (Drabibericht.) Der diplomatilide Berichterstatter des "Datin Telegrand" ichreibt: Trod der seiniemen Veronaganda gewisser Arreise accen die Abbaltung der Konferenz von Genna sei die der irtis de und die it al ien is de Regierung susammen mit der großen Mehrbeit der Kleinen Entente und der neutralen Resissungen deltredt und entschlieden, die Sanderständigen. Delegationen des die den is de Seite der Konsterna de aubalten. Was die tech nis die Seite der Konsterna dertreife. Is datten die verschiedenen Sachwerständigen. Delegationen ihre verbreitenden Memoranden sertigweitellt, von denen ihre verbreitenden Memoranden sertigweitellt, von denen einige in Landom in der nichtlie Woche statistischender so der Gedansens, daß die Konsterna von Genna insbesondere in bezug auf die sinanziesle und wirtschaftliche Seite nicht eine Konsterna seit, in der die Klalistaterung der Estaaten in allierte, neutrale und vormals seindliche Scaten erfolgen foll. Ind die Borschlädese der britischen Scaderständigen nicht auf die Draansiation der alliterten Röcherständigen nicht auf die Draansiation der alliterten Röcherständigen nicht auf die Draansiation der alliterten Röcherständigen nicht auf der Berlich der Beitelben Aufstallung über den en rod is den Ründer den werfen auch verschafteter erflart leiner: Bor einigen Tagen weren auch verschätzter erflart leiner: Bor einigen Tagen weren auch verschätzter erflart leiner abstreicher, wenn nicht alle eingeladenen Registungen. Der kannten geschen der Prünklischen Einzeiste in die Raduma über den en rod is den Rücken den geschen der Kragen, betreifend Unterderreich und internationales Eigentum. Unter den von des fleden Bericht der Godden Registrungen. Solaten werten beinden Mehrender Einzeist nich auch losse über die Wieder der Registrung der Kragen, betreiften Unter Raduma. Erfankten der mehren der Kragen, betreiften Unter Ausgeste und der Kragen betreicht der Godden der Kragen betreicht der Godden und der Kragen der Kragen der Kragen der Kra

prattilden Regelung der Revarations als auch der Ariegsschulbenfrase.

3u dem Blan Sir Basil Bladett betressend die Berautäung der interassisierten Kriegsschulden mit den deutichen Reparationszahlungen ichreibt der diplomatische Berichterstatter des Dailo Telegraph. die Ansicht des brisischen Schadamtes aehe dahn, das der Gesamt betrag der deutschen Reparationstrage in Betracht arsogen werden nusse. Das könne iedoch nur geldeben, durch eine Bererech nung mit dem Gesamtbetrag der allierten Schulden an Amerista, Größbritannien und Krantreid. Die Schulden Großbritanniens an Amerista wurden davon iedoch nicht der Großbritanniens an Amerista wurden davon iedoch nicht der Ange ist, zu bezahlen. Der Gesamtbetrag dieser allierten Schulden wird auf 65 Missiarden Goldmark peransststag, ein Betran der dieser Gesamtsumme entstricht keine der Teil, der gestrichen würde, würde dann auch non den deutschen Redarationszahlungen abarzogen werden. Die im Spaa ausgeschelten Brozentsäte müsten in Ibereinstimmung mit diesem Blan der Streichung der achen. Großbritannien wurde sich in bezug auf die Reparationen zufrieden geben mit einem Betrag in dieser Misan der gegenseitigen Gebaten. Dieser Plan der Streichung aber gegenseitigen Schulden würde natürlich nur möglich lein unter Amerikas Mitwirkung.

Bollerbund und Ronfereng von Genua,

W. T.B. Genf. 16. Märs. Wie man hört, wird im Bölferbinds if retariat die Frage erwogen. ob die Tagung des Bölferdundsrates die am 25. April in Cenf erfolgen ioft, nicht mit Michicht auf die Konferens von Genua, die am 10. April beginnt, verschoben oder früher einberufen werden lost und swar dürsten dierbei nicht nur die Injeresen der Brese und der össentschen Meinung der Aufgerstämsteit dinreichend durch die Konferens noch Genua beganisrucht werde, makgebend sein, londern auch die Möglichteit, das die Bölferbundsorgeniales der Aufgerden zu den nicht nur die rangesogen würden, sowie ebenfalls der Aunsch. Go zusten der Konferens mit Ruse verfolgen zu können. Go zusten m Bölferbundssetzeignichte eingekenden Archung unterzagen, die sowohl die Konferens von Genua als auch die Bölserbundssorganisationen interessierten.

Der wirtichaftliche Wieberaufbau Europas.

D. London, 16. Mora (Eig. Drobtbericht.) Die bekannte ilberale englische Zeitung "Manchelter Guardian", die von iefer für Böllerversiändigung und Böllerversöhnung eingeitrein ist, wird unter der Leitung von Keunes 12 Gondernummer: über den wirtkoofilichen Wiederaufdau Europas becausgeben. Reben Asquith. Ritti, Bainleve und Lenin neiben als deutsche volitische Mitarbeiter Wirt b und Kate nau. als deutsche Mirtibaitliche Mitarbeiter Statskirciar Schröder Dr. Welchlor. Generaltiefter Cuno. Dr. n. Glalener und Franz Urbis genarnt. genornt.

Gin Bufagantrag jum 4.Dachte-Abtommen abgelehnt.

D. Bashington, 16. Mars. (Ein, Drabtbericht.) Der ameritanische Genat lehnte einen Zusakantraa su bem Liermächteabkemmen, der die Teilnahme der anderen Staaten an der Diskussion über internationale Koniliste im Stillen Osean vorsab, mit 60 gegen

Die ameritani den Bejagungsto ten.

Die amerikani chen Belagung 310 teit.

D. Baris, 16. März (Eig. Draftbericht.) Die Krage ber amerikanischen Verberung der Rückerstattung der Besatungstosten wirtt weitere Wellen. Der Standpunkt der amerikanischen Regierung ist der, daß nach den Bestimmungen des Wastenstellstandsvertrags swischen dem Deutsichen Reich und den Ententemachten, und zwar den allierten und assozierten Mächten zu welch letzteren auch die Union gehört, die Ententegarnischen unter der Boraussehung am Khein stehen deichen, daß die Garnisonstehung am Mein sieden deichen, daß die Garnisonstehung am Weich siehen der Kückenschen. Die amerikanische Regierung will sieh mit der Kücküngerung der Bariser Kinansministerkockerens, die die amerikanische Korberung auf dem Intanzenweg an die Inkanzen verwies, nicht zufrichen siehen. Sehr wahricheinlich ist die nächte Konseauens, daß Amerika die vaar lausend Mann, die es in Koblens hat, zurücksieht. Offendar hat Vonnersten in Kabington der amerikanischen Regierung eine genn aus Korm und lerung ihrer Ansprücke einzuholen und in Washington versiedern zu lassen, daß die amerikanische Gorderung unverzüglich behandelt werden soll.

W. T.-B. London, 16 Närze. Eine Reuternote weist

Borderung unverzüglich bekandelt werden soll.

W. T.B. London. 16 Märs. Eine Reuternote weist darauf bin, daß die Kinanuminister der allierten Wäcke hervorgeboben baben, daß sie nicht tompetent sein für die Korderung der amerikanischen Realerung auf Erlah ihrer Besehungskosten Man erwarte nunmehr, daß die amerikanische Regierung sich an die einzelnen Regierung ich an die einzelnen Regierung sich an die einzelnen Regierung kin an die einzelnen Regierung kin an die einzelnen Regierung kin das die einzelnen Regierung kin das die einzelnen Regierung kinden die Allierten und noch au leistenden Jahlungen geraalt. Die Heparationskommission habe Austrag, die Leistungen Teutschlands sür das Tahr 1822 sessusken. Es sei noch nicht ertischen, ob die allierten Kinanaminister noch vor der Konserna von Genua eine neue Zusammenkunst haden würden.

würden.

W. T.-B. Baris, 18. März. Das "Echo de Boris" weist darauf bin, daß die Vereiniaten Staaten, die ieht tie Aurückerstattung der Beiehungslosten verlangten, den Frieden von Verfailles nicht ratitiaiert haben. Sie hätten sich damit begnügt, von den Grundsligen dieles Vertrages diesenigen Alauken auszuschen, die ihnen aufgaten. Diese hätten sie in einem teutschammerikanischen Sond ervertrag vereinigt. Riemals dätten sie dielen Sondervertrag der gereinigt set von der schweren Last der Visighten, ihren Arteosgenossen aur Annahme vorgelegt. Deute könnten sie also nicht verlangen, die die Alliserten diese Kechte ohne Berbandlungen und ohne vorberiges Abstommen anertennten.

W. T.-B. Pondon, 16. März Im Unterhause fragte

obne vorteriges Abtommen anertennien.

W. T.B. London, 16. März Im Unterhause fragte Wednewood, ob die Aereinigten Staaten die Kosten für den Unterhalt ihrer Besehungstruppen in Deutschland aus dem Revarationssonds verlangt bätten und ob die britische Regierung mit dieser Korderung übereinstimme im Sindlick daraus, das diese auf die Beschiltung im Dindlick daraus, das diese auf die Beschiltung im Dindlick daraus, das diese auf die Beschiltung die allierten Truppen und des Rhein landes durch die allierten Truppen und des Wiederaufdands dindlichen wirde. Bon der Regierung wurde erwidert, das es sier wünschenswert erachtet werde, diese Frage im Gedanstellen wirde, das mischen den Allierten und den Bereinigten Staaten durch die diplomatischen Kanale au regeln, Das amerisanische Remarandum siestenliere in den Kadiresten. Wedarwood fragte weiter: Wirten wir mit der amerisanischen Kegierung dei der Stellung dieser Korderung ausgammen? — Ein Regierungsvertreter erwiderte, das sein Schluß irgend welcher Art aus seinen Erklärungen gesogen werden dürse.

Muffolinis Reife nach Deutschland.

D. Paris, 16. März. (Eig. Drabtbericht.) Der italienische Falscitentibrer Rull off ni der von seiner Reise
nach Sertin surückzelehrt ist, erfihrte in der "Gaseta del
Bovolo" über ieine Eindrucke: Ich wollte in Deutichland
lelbit festhellen, ob sich dort eine de motra tilche und
renublitanische Umwandlung vollsagen bat, denn
eine lolche Wandlung wäre gegenüber der ienigen französischen Beltits lehr welentlich sür die Beziehungen Deutschland
lands auf Entente und eine Repision des Ariedenzsentrages
von Beriallies. Musiolini glaubt das sich in Deutschland
eine solche Ein nes ander ung vollzogen dat. Tans
innige Regime dade als Mittelding awischen den Ertremen
von links und rechts wehl Auslicht auf Dauer, Musiolini
tritt dann für die Ablehnung der tranzösischen Bedingungen
tes Lindoner Absommens über die Recarationen ein. Er
ei gewis, das an dieser Schuld eine Milderung der Bedingung nötig sei.

Der italienifche Rredit an Ofterreich.

W. T.-B. Bien. 18. Mara. (Drabtbericht.) Der italie-nische Gelebafistegger Auriti bat bem Bundestanaler Schober, die offizielle Mitteilung überreicht, daß die italie-nische Regierung fich an der Kreditation mit 70 Dif-Lionen Lire Seteiligt bat.

Phrmonts Ginverleibung in Breugen.

Bremonis Einverleibung in Preuhen.

Br. Beelin, 16. Märs. (Eia. Drahtbericht.) Der Reichstag bat am Mittwoch die Vorlage über die Einverleibung Turmonto in Vreusen seinem Necht saus sold un überwiesen. Dort Lird, wie man uns aus varlamentarischen weisen. Dort Lird, wie man uns aus varlamentarischen wiesen versichen vor allem die Arope au erörtern sein, ob es noch eiren Sinn bat. Vormont allein einzuverleiben und dos übrige Walded als selbkündigen Staat weiter besteben an lossen. Wasded hat feine eigene Regierung, die von den Altertrauen des Kolfes abbängt. Der Landiag begutächte den Etat nur. Das ilt vegen die Berfasiong, wenn es auch aus früherer Zeit übernommen wurde. Bekanntlich besteht zwischen Walted und Preußen der Alessinden Kantaa, nach dem Preußer das Land verwaltet. Wiltbe das Ländigen icht einverleibt werden, so verwaltet. Wiltbe das Ländigen icht einverleibt werden, do verwaltet. Wiltbe das Ländigen icht einverleibt werden, do verwaltet Breußen die walbesiche Reichstackstimmen und, weil es dann mehr als zwei Künftel samtlicher Reichstalistimmen baben würde, auch noch eine aweite Reichstalistimme, Man darf aber wohl irondem annehmen, das sich Freußen von lachlichen Interesen leiten läkt, und darum wird der Rechtsausschuk des Reichstags sich ernstalt darriber nierkalten millen, ob nicht im Institute der Berickiung Walded und Kormont Breußen angegaliedert werden müllen.

Die Berjonalverhaltniffe beim Reichsentichabigungsamt

Br. Berlin 18. Märs. (Ein. Drabtbericht.) Der Reichstogsansichuk für die Serdrängunosichaden Auslands, und Rosenialikädenwemöhrung behandelte gestern die Berlonalverkölinisse beim Reichsenichädigungsamt. Nach längeres Berhandlung nurde eine Entlicht is kung angenommen, welche swiert, daß bei der Einrichtung des Reichsentsichädigungsamtes und leiner Rebenkellen die Bekenung der Etellen ohne Ausschließung des S 18 des Etatsgesets in erster Linie mit Nücklickung des S 18 des Etatsgesets in erster Linie mit Nücklickung des S 18 des Etatsgesets in erster Linie mit Nücklickung des S 18 des Etatsgesets in erster Linie mit Nücklickung des S 18 des Etatsgesets in erster Linie mit Nücklickung des Etatsgesets der Einstellickung der Entschaft des Seiner Anwendung des Etatsgesets berücklichtigt werde, oh nicht etwa durch Umsaugslosten, Kakracider sowie durch die Dauer der Anslerung verwaltungsfremder Keamten die Möglickeit von Spallamseit etreicht werden tönne.

Der boje Berr Rano.

Br. Berlin, 16. Märn. (Ein. Drahtbericht.) Bei der Beratung des Dausbalts des Reichsmehrm in ist eriums vollierte gans am Schluk der Pienarstung ein steiner Scherz, der außerordentlich dexeichnend für den allende lik, nus irsendmie mit Reichswehr im Zulammenhang steht. Der Kommunikt Wendelin I dom as deschuftlichen Amslicht von des Gerendensten und Kohlen Ione der Entröstung einem "Oberleutnant Kono" dass er Deerevangehötige als Dubertusläger nach Kono" das er Deerevangehötige als Dubertusläger nach Medlendurg angeworken dabe, um dort die Berkalung zu stützen. In den Amslichenruf des Reichswederministendes einen Oberleutnant Rano überdaupt nicht gede, verstente der erhölte Kommunist, das es dann eben irgend ein Deere Mano" sei. Unter Ichassender Deiterfeit des Daufes mukte sich darauf derr Ihomas vom Reichswehrministe beschen lassen, das Kano" sehialich eine Abstützung sitz "Reichsarbeitsnachweis für Offiziere" bedeute und also mit restissen Dienen nichts zu tun dabe, Gerr Thomas hat dei dieser Gesecher Ennand de Bergerac, den besantlich seine lange Rale berühmt gemacht dat.

Schulltreif in Olderf.

Br. Berlin, 16. Mors. (Ein, Drobtbericht.) Rach einer Melbung bes . B. L.A." aus Olbenburg ift in Olborf ein Schulftreit ausgebrochen, burch ben bie Abberufung eines Lebrers erzwungen werben foll.

Die beutiden Lebensverlicherungsgefellichaften in ber Schweiz.

W. T.-B. Bern, 15 Märs. Der schweiserische Bundesrat bat beichlosten:

1. Den nachtebenden deutschen Deutsche Lebensversicherungsgesellschie in Koln a. Rh.: Concordia, Lebensversicherungsgesellschie in Köln a. Rh.: Germania, Lebensversicherungsgesellschaft in Köln a. Rh.: Germania, Lebensversicherungsgesellschaft in Kothait Rarlsruber Lebensversicherungsgesellschaft in Karlsrube, Leinziger Lebensversicherungsbestlichaft in Karlsrube, Leinziger Lebensversicherungsbestlichaft in Leinzig. Stuttaarter Lebensversicherungsbart in Stuttaart: Tentonia Leinzig. Miedetlasung der Rordstern-Versicherungspersicherungsbestlichen Keinstellschaft und Beleihung ihr Bolicen ihres ichweizerlichen Versicherungsbestandes die auf weiteres unterlin a. Der Beleihung aleichzungsten ist die automatische Aufrechterhaftung der Versicherung in voller döhe keil Einstellung der Prämienzahlungen.

2. Das Berhot sindet auch Anwendung auf Berkäufe

2. Das Berfot findet auch Anmendung auf Berfäufe und Bericherungsbegehren, die den Gelellichaften vor diesem Erlak eingereicht wurden, 3. Das Berbot tritt lofort in Kraft

Das Programm des Rabinetts de Facta.

Gine ungariffe Liebesgabe für Ertaifer Rarl.

D. Blen. 16. Mars. (Ein. Drahtbericht.) Unnarische Blätter melben, bak eine Anaahl un art i der Arbitotrater bem Extaller Karl eine Liebesaabe von 2 Millioner ungarischen Kronen übermittelt baben und mit Schweizer Bansen in Rerbandlungen siehen, um der Kamilie Kails eine meitere Spende von 8 Millionen ungarischen Kronen augusteren. An der Gnibe der Aftion steht der Filbrer der Klerifalen. Graf Wiadimir 3 ich v.

Drohenber Bergarbeiterftreif in Amerifa,

Drohender Bergarbeiterstreit in Amerita,

D. Baris, 16. Mars. (Eig. Drohtbericht.) Seute sinder Mew. Port eine Konserens awilchen Bertretern der Gewerstschaften der Fergleute, die mit dem Ausstand drohen, und den Berggefellichaften statt. Es bandelt sich einerseits um die sog. United Mines Worfer und andererieits um die Untrazit-Asociation. Bon dem Ausgand abeiter Berhandlung höngt die Entscheidung über den gefährlichen Ausstand ab. Die Posinungen, einen Streit vermeiden aus sonnen, stilben sich einzig und allein auf eine geringe Ausstächt der Berkindbigung amschen Arbeitsgeher und Arbeitnehmer, Der Staatssekreiär im Arbeitsminsterium, Davis, dat vorgesten mit dem Borskenden der Gewerkschaftsverbände der Bergleute. John Levis, verhandelt. Menn der Streit verbängt wird, werden eine balbe Million Bergleute daron beitrosten werden eine balbe Million Bergleute daron betroffen werden. Eie bahen sich bereits dasst ausgehorden, wenn, die gegenwärtige Ladnitas ausgehorden, wenn, die gegenwärtige Ladnitas ausgehorden wenn die kann die Eisen bahn er in einen Som vat die Areis eintreten.

Rachbrud berboten.

Saul und David.

Roman pen Albelbeib Beber.

Micolovius ichwieg erichittert. "Ich muß erft selbst mit ihr sprechen", lagte er end-tich. "Entschuldigen Gie, lieber Rollege, daß wir hier so über Ihren Kopf weg verhandeln; ich erkläre Ihnen nadher bie Situation.

Wenn es fich, wie es scheint, um Frau König banbelt, bin ich orientiert. herr Geheimrat", erwiderte Reut bescheiden, "Ich fann nur sagen, ich halte mich jur Disposition ber herrschaften, wenn Sie mein Spiel brauchen können, und würde es andererseits wohl

verstehen, wenn Sie sich gegenteilig entscheiden."
Ricolovius gab dem jungen Mann die Haud. "Dank, lieber Kollege", grüfte leicht und schritt auf Frau. Aleide zu. Aber mitten im Wege stockte sein Fuß, und er schritt nach der Tür und ging auf sein Zimmer.

3. Rapitel. Das Auto bes Geheimrats hielt por ber Tur bes "iconen Saules" in ber Wittelsbacher Strafe.

In den letten Wochen hatte Joseph Reut die Stelle Frau Aleidens im Trio eingenommen. Ulrich Micolovius hotte querst faum seinen Bart ausführen können; er könnte sich in die neue Zusammenschung des Trios nicht so raich eingewöhnen, entschuldigte er fich. Aber die feinfühlige Gewandtheit, mit der Joseph Reut das Cello stützte und fich ihm anschmiegte, hatte Micolovius - mehr vom Bergen als von den Fingern aus - allmählich eingefangen und eingewöhnt. Aber jebesmal, ehe er bas haus wieder betrat, in bem er nun mit bem anberen muligieren follte, hatte er noch

benselben innerlichen Widerstand gu bestegen. Er ftand auch heut, nachbem ber Chauffeur mit bem Auto wieder fortgesahren mar, eine Weile zögernd por bem Saufe, ehe er auf den Anopf der Glode brudte. Biel wollte direkt von einer Freundin, mit der fie ben

frühen Conntagnachmittag verplauderte, jur Ubung tommen; Reut war gewiß icon ba. Go fprach Ricolovius Frau Aleibe nicht mehr allein, und bas mar ihm recht, benn er hatte feit biefer Beit bie ruhige Sicherheit im Berfebr mit ihr verloren. War es, weil ber neue Partner am Klavier ihm bas Unglud ber Freundin, von bem er feit lange mehr mußte, als fie felbst, so unmittelbar vor die Augen stellte, oder ein-lach, weil das fremde Element die Bertrautheit störte, in die er die kleine Gisel unbedenklich und unwillfurlich mit einbezogen hatte, bie aber in Gegenwart bes Fremben fich icheu gurudgog?

Ulrich Ricolovius stand und betrachtete bas Saus, bas er schon so oft gesehen batte und bas einen immer neuen Reiz auf ihn ausübte. Der edle, zugleich freie und gebändigte Stil, der sich der Renaissance annäherte, ohne ihr slavisch zu solgen, die Heiterkeit, mit der sich Eidzelchoß und Stockwerke erhoben, der reizende Portifus, dessen zierhafte Säusen einen Altan trugen, der von den blakblauen Trauben der Glozinien überblübt mar, die Trauerweibe, die mit ihren feinen, golbenen Zweigen die Mauern überrieselte, bie Blumenbeete, in benen Schwertlillen und blaffe Pfingitrofen blühten, bas grune Baffer ber frohlichen 3far, bas zwifchen ben Baumen ber Allee burchichimmerte: alles bas ericien ihm beut wieber als bie rechte Schale für bie foftliche Blute, bie von ihr umichloffen

"Na, gebt Paperl unter die Maler und will bieses Saus zeichnen?" sogte eine frohliche Stimme hinter ihm, und Gisel schob von rudwärts ihren Arm unter ben feinen.

"Jupp wird schon da sein — du, Papers, seit er mit erzählt hat, daß sie daheim bei ihm am Rheln "Jupp" zu ihm sagen, kann ich an den Doktor immer nur als "Jupp" denken! "Jupp Reuß" — der Name ist so springlustig, so hopp heißa wie er selbst."

Nicolovius batte fein Töchterchen überrafct ange-

blidt. Ihr Geficht fah ebenfo unbefangen aus, wie es ihre Rebe mar. Rein, bas Mabel mar noch ein Rinb! Er gab ihr mit feinem großen Beigefinger einen

icherghaften Klaps auf die fleine Stupsnafe. "Saferil" fagte er. "Komm!" "Haferl!" sagte er, "Komm!"
Er war nun burch ben fleinen Zwischenfall über seine besangene Stimmung hinübergebracht und bezarükte Frau Aleide, die sich schon im Musikzimmer mit Jupp unterhielt, mit leidlicher Heiterkeit. Der leichte sapanische Teetisch mit seinen vier verschiebbaren Armen, vollftändig hergerichtet, wurde von der Zose vor Hausfrau und Gäste gestellt, und Gisel übernahm das Bereiten des Tees als eine selbstverständliche Pissicht des Hausstächterchens, wie Frau Aleide sie nannte, Das seichte Gebäck stand auf kleinen sibernen Scholen handlich da die Gäste bedienten sich aus Einnannte. Das leichte Geback trand auf tleinen filbernen Schalen handlich da, die Gäste bedienten sich auf Einladung der Hausfrau selbst. Aur dem Wissenden war klar, daß alles in diesem Hause mit großem Geschick auf die Besonderkeit der Berhältnisse eingerichtet war, und auch der Wissende vergaß bei der Sicherheit von Aleidens Bewegungen, daß er mit einer sast Blinden versehre. Aur Nicolovius vergaß es feine Minute.

versehrte. Nur Nicolovius vergaß es teine Minute.

Und immer hörte er, als sie als erstes Schuberts
Es-Dur-Trio spielten, durch Aupps Spiel das von Aleide durch, und alle Sühigkeit, die unter seinen Fingern hervorquost, brachte ihm nur den Schmelz ihres seinfühligen Spiels recht vor die Seele. Nach und nach spielte er sich aber dach ein, und als sie zu Mozart übergingen, sang sein Tello mit in dieser himmlischen Harmenie, die aus den Instrumenten quost, in diesem göttlichen Einssein mit dem All und sich seiner wie eine tiese, schwerstüllige Menschen-kimme, in der noch ein Rest ist von unüberwundenem Menschenleid, ungestülter Menschenlucht, die der Menichenleib, ungestillter Menichensehnlucht, Die ber feligen Sarmonie ber anberen Stimmen ben bunffen Untergrund gibt, aus bem fie um so heller zur sichten Höhe emporschweben, bis bann auch ihre Schwermut untertaucht und fich auflöst, in ber Schönheit bes Eins-

(Butifegung feigt.)

Supoth an ben hat aus 1. Hope mardrin

Rapi 200 auf 1 % weil. Mi

Jung. perf. Tti an intr. Ebenfalle Bab Ar Weit

such u. I

Wies gebo Smme Book 1.10

Mafint

am R

in ichöne Bohn.

0 6. Tannus Begung Pam. Bi Chit. u nebit & Wieshat perfaufe E. 938

W

Sote mit 20 im Ben fefort si unter Ingbl. 2 Rapi

gute La Bermitt u. G. 91 20

mit Ga Borort. u. I. 9 Dit. u. 9000 E Gru

Sca A

bot auszuleiben auf nur 1. Spootbet. Sorn, Bis-mardring 31, 3. Rapitalien-Gefuche

20000 Mt.

Siderb., Geldäfts Oblett u. aufe Bersini... auf 1 Jahr zu leihen gel. Gest. Angebote u. B. 938 an den Taabl.-Berlag.

ich suche u verg. stets Hypothekengelder zu zeitgemäß. Beding, Heinr. F. Haussmann, Bankge chaft

100-158 800 BRt. a. gute II. Sypother Seft. Offerten u. 28. 948 an ben Tagbl. Berlag.

Befeiligung

sucht Kaulmann, 39 Jahre alt, Franz, Engl. u. Ita ienisch in Wort u. Schrift, mit einem vor äufigen Kapital v 200000 -. Off. unter M. S. 1907 an Rudolf Mosse, Augsburg. CONTRACTOR

Jung. Elsaß-Lothr., ehem. Offz.-Usp

perf. Ttich-Frangof, wünicht Beteiligung ober Mitarbeit an inte, rent, Unternehmen, auch Reife ob. sonft, Art. Ebenfalls Unternehmungen für Resags ob. Wiederauf au gen. Beteiligung ober Kaution 60-70.00 Mt D ferten unter O. A. an bie Aun. Exped. G. Schäfer, Bed Kringnach, Kreugfraße 68,

Wein- u. Spirituo engrophandlung am Rhein, mit bed utenbem Weinbergbefig, fuch Intereffengeme nichaft mit angesebener

Wiesbadener Weingroßhandlung gebote unter L. 938 an bei Tagblatt-Berlag.

Immobilien-Raufgefuche

Wir fuchen

für sahlreiche Raufliebb. verfäufliche Saufer

eber Urt. Rur Ung, von etbfteigentum. Berfag

Frantfurt a. Main, Schillerhof. Fist

amilden Wiesbader und Riebrich au taufen gel. Sine herrichaftliche 4.3. Wohnung wird in Taulch gegeben. Off. dieet v.

********** Möbliertos

od. unmökliertes

Wohnhaus,

Villa od. Hotel

von direktem Inter-escenien zin kaufen gesucht. Angebole v. Agen en verbeten. Angebote u. H. 937 en den Tagbl.-Verl.

Haus

mit Autonarege, in aut Lace, au faufen nefucht Off. u. D. 934 Tanbl. B

Aleines haus

mogl. mit freiem Laben, taufe lofort, auch aus-marte Musführl, Off. an Schliebiach 147. Maing.

Aleines Saus

hotel oder

beffere Benfion

ju faujen gejucht.

Offerten unter 2, 764 an ben Taabi. Berlas.

Raufe sofort

tleines haus

hier ober augerhalb.

Villa

Immobilien

Immebillen-Bertflufe

Mohn. Radim. Burs Lion & Lie. Mafinhofftr. 8, T. 708. Gröbte Auswahl pon Miet- u. Raufobieften jeber Art.

Clagenhaus

in ichoner Lane, mit 5-3.4. Bohn. mit Sinterach. m. Laner- ob. ionitisen Ge- ichaftsräumen. w. West. preisw. mit 158-200 800 Mart Anabl. au verf. Dita Engel Adolffir 7. 1.

Am ichnellten u. beften perfaufen Gie Billa Wohnhaus Geschäft

G. Pivert Tannuskrahe 1. 2. Stat.

Wegungshalb, neue 1—2. Kam. Billa mit ichonem Obit- und Gemülegarten nebit Stallungen. Nabe Wiesbaben gelegen, zu rerfaufen. Offerten unter S. 836 Taabl. Berlan.

Hotel-Restaurat. mit 20 Frembengimmern, im Bentrum ber Stadt,

gute Cane, su verfaufen, Bermittler verbet. Ang u. 5, 938 an b. Taebl. B. Daus

mit autgeb. Gelhäft lof. billio ju vert. Offert u. D. 938 Tagbl. Berlog.

2 Cig. Saus mit Gart. freiw. Wohn... Borort. au pert. Offerten u. I. 938 Igabl. Berlag. Grundflids. Anteile,

nabe ber Giabi, su vert Offerten unter U. 939 an

Goethestraße 13, Ecke Adolfs liee. Tel. 6336

Villen Wohn- u. Geschäftsäuser in allen Preislagen. Rolf Lüer Langgasse 28 gegenüber vom Tagbiatt-Hans Eingang Rimertor 1. Telefon 3777.

Bertaute

Brivat-Berlaufe

Geldaft at. Bolt. Guigeh. 1ad 82. Rudo Lebensmittelgeschäft in Biebrid aum Breife D. 6000 Mt. fofort au bert. Gute Bablungsbedingung. Raberes bet

M Brobl. Dlainte Raftel. Meinaer Stroke 39. Bulloni igeldali m. gut. Zageseinn, vert. Off. n. 2. 941 Zaobi Berl. Mudu. hochträchtige Biegen pert. Rubler, Grant-rier Straße 102.

Foxhunde ine Raffe, au verlaufen, eimer, Ondwinftrage f Boz, 13 3., febr bluts an vert oder au vert. Rerobergitrobe 1. Schone: il. Rehpinicher Saus- u. Grundbefit pert Miller, Friedrich. ftrofe 7. Gtb. 2 St

Foxterrier

9 Monate alt, ftubenrein, lebr machiam, gu vert. gegeben. Dir dirett v. Belifter unter 5. 935 an ben Innhl. Berlag.

lehr wachiam, zu vert.

Meudorfer Strafte 7.

Junnet ichöner Sund
bill. an vert. Wienand,
Scharnhorftitraße 27. 1 L.

5 legende Sühner
zu vert. Eidelmann. Dobbeimer Str 26. Cib. B.

Echwi. Seidenfreupfleib,
neu. b. zu vert. Windich.

Reichsvoft", Alfolasitt.

Gin

idwarzes Jadenileid 1 bellaraues Jadenfleid, iast neu, neuer Ichwarser u. taupe Maniel zu verk. Schröder, Garienstr. 15, von 9—11 u. 3—5 Uhr.
Echwarzes Damen-Meitelleid (Damen · Gattel), iolt neu, seine Maharbeit, Größe 44 bis 46, zu verstaufen. Näheres Rheinstraße 94.

faufen. Raberes Rheit trage 94 1. Dunfelbl. Jadenfleib (Gr. 42) su perfaufen Bluffer, Taunusftr. 43, 3,

Gebr gut erb., blaues Damentoftum ichwarser Rod (Gr. 42) prw. au vert. Gijelbrecht, Goetheltraße 22, 3,

Rapitalanlage! faufen ober fl. Willa Gibe, su faufen oeigent.

Eingenhaus

Dokkeimer Strake 96. (braun, gans auf Seide iom, hilbl. eleg. Mantel auf Seide, do. eleg. Mantel auf Seide, do. eleg. Blul. Hute u. Schuhe (37—38) iehr preiswert su verk. Aab. L'uijenstraße 16. Gib. 1 St., dei Adhenbach Antaniehen von 8—3 Uhr:
Geschichaftsteleb für 900 Mf. zu vertaufen. Müller, Bachmaverstr. 10. Ganz neues bell. Koltum (Gr. 44) trauerhalb, bill. su verf. Müller, Adelbeideitraße 15. 1.

Taillenfleider buntelbl. Mantel-Morgen-

buntelbi. Mantel-Morgenrod, alles Fig. 42—44, 10
wie 1 Kostümsleid (46)
villia zu vertaufen bei Hünner, Grabenstr. 24 2
Wiantelsleid,
14—16jäder. Damenstiefel
neu (41), geile. KnabenEtleiel (40), KinderwagDecke, Knaben- Etrobbut
2—diäder., billia zu verf.
bei Frodlich., Gneisenauitrake 15, 3 f.
Bissia zu verkusten
neues vornehm. buntelbt.
Damensostüm., Größe 44
sowie Frag u. Lielte auf
Zeide a. ard., für mittelaroke Higur. Erd., Dobbeimer Strake 101

Acues delbi. Aleid mit Jade (Gr. 42/44), ein B. bobe Schaftstiefel (45) preiswert zu verl. Robi. Albrechtstraße 14 2.

Wegen Trauerfall

su vert.: 2 weiße moderne Kolletleider bunfelblaues gestidtes Gelbenfleid, ein Koltimrod Erene de Edine Bluie. Bels und liebergangsbut u. noch verichted, billig, Rab, bei

R'fiter, Schiersteiner Strafe 27 Borierre Lobeneinagne Borterre Lobeneincana. I duntelblaues Rojtiim

t rotes Koftüm, prima Stoffe. 1 orange Seiden-Aumper (neu'. 1 Opern-alas au perfaufen. Butt er. Briebeichstroke 48, 4 St. Beibes Kommunion-Kleid, einwal getragen. nebli

Rommunion-Aleid, einmal setragen, nebit Kränsch. Kerzenichmud u. noch verschiebenes zu versaufen. Offerten unter Wi. 935 an den Taabl-93!

Schöner Unsunstoff für 700 Wit. zu verlaufen bei Schüttler, Doubeimer Strake 112 Part Iinfo.

Peder-Unsun, aut erhalten, sowie sast neue Schaftenstiefel (42) zu verlaufen bei Kuns. Kbeinstraße 47.

Neuer Frad auf Seibe mit m. Bitee-Mefte gu pert. Rlippel, Riebricher Strafe 8. 3 L. Rouer graue

Cheviot herren-Ungug mittl. Fig., neu. Burichen-Angug gu vert. Chebalt, ömerberg 8, 4.

Unzug 250, Maniel 100. Hut (nen)
35 Mf.. alles f. 14i. ct.
Meikner, Möberkt. 23. 2.
Grane Wildl. Schube
(38). Imal netr. Marte
bers. Mädch. Lebertransen
zu vert. Weber, Wielandktrabe 11. 2.
2 B. gute Schullrichube
(42–43) vert. Rofinstv.
Moribstrabe 3. Stb. 1 St.
2 ichw. Konfirmandenhite billig zu verlaufen
bei Gabel. Dobheimer
Strabe 146.

815×105 glatte Beters-Uniondede neu, 20 % unter Lilten-Drein abingeben Dir. Langenbahn, R. Ariebrich-Ring 38,

Martije, Teapid Bertito, Salontilde, cem. Tild, Desimalwage mit Gemichten u. D. Spiegel un perfaufen Reichert, Moribitrabe 18. 1 Photogr. Upparat

Gabritat "3ca"

foft neu, für Rollfilm u. Blatten. 9×12. billig au pertaufen.

Michelsberg 28, 3 St Gebr. Piano in Biesbaben billigft au

oerfaufen.
Karl Raufmann. Erfurt.
Große Aderboiseaffe 4. 2
2 vollk. Rubb. Betten,
prima Rohb Inrungt, u.
Matz., 2 Aronen für Gas
u. Eleftr., u. and. Möbel
zu verf. Dänbler verbeten
Anzul. 10—11%, 2—3
Melas, Bahnhofftr, 2, 21
Pad. Bettstelle mit aut.
Sprungt zu verf. Gerb.
Bismardring 27.
Gut erb. Bettstelle
mit Sprungt, u. Matrabe

Gine einfache Bettftelle m Lagbl.Berlag. 1 Beiblad. Rinberbett, Weihlad. Rinderbelt, fomnt. 3u verf. Mehnert, Cödbenftraße 7. Hehnert, Chaifelongue, wie neu, ipotibill. Taves. Bender. Belerftraße 64 3. Stod.

1 Chaifel. Ottomane, Kindertiichden billig su vt. Thomas, Edernfordes itraße 12 Meritatt. Schöner Gefretär

Sofa, großer Spiegel u. Marmotplatfe für Rajch-tifch zu verkaufen. Bebe, Blücheritraße 34. Bart. Rleider dr. m. Daiche bteil. u. Dipl. Schreibt abteil. u. Dipl. Sien, Einfer Rene Ruchen-Cinricht. Schreibpult au pert Bium.

Rüchen: einriditung

wenig gebr., weiß 2 Schränfe, Tilch 3 Stuble billig au

3 Stühle billa au vert. Hahren Beine Rücken-Einricht. 13. Lodiererwerskätte.

Cine Rücken-Einricht.

1 Bett mit Sprungr. u. Matr. 1 Sofa mit swei Sesteln u. Portieren, all gebraucht, billig au vert. bei Woos, Abolisaltee 27. Gartenb. 1. Stod.

Rücke, neu. modern. 7teil., weiß Emaille. 2500 Mft. au vert. Swerting. Moriptir. 44, 2. fein Laben.

Ririchbaum-Tild, anitt rund, ju vert. Sprado, Schwolbacher Str. 7. 3. Eiferne Gartenstüble u. Tilche billin au vert. Gomoll, Waldir, 43. 1. 2 weihe Marmorplatten 3×70 u. 3×75. su vert. Rellrieftraße 6, t. Laben

Molenzweia
Grobe Mollichummund,
2 eil Kartenfrühle. Tild.
Spieael. Brinamaich. mit Gummiwalk., Spiller., fl Boltbütte u. a. billig zu verf. Kohlmann, Abel-heidtrahe St. 2.
Gut erhaltener

3millingswagen pert Rab. Linfner, arnberftitrage 6 3, Bl. Cib- u. Liegewagen 250 Mt. w. Citefel für 8-10iabr. gut erhalten. zu verfaufen. Idenroth, Porditraße 18.

Gleed. Amberwagen (II. Rorbm.) au vert, be Braun, Porditroke 27. 11 Jahrrad mit Freilauf

menia gefahren, mit neu.
Bereifung, prw. au vert.
Belmer, Frankenstr. 13. 2
Fahrrad,
ichöne Rennmaich... noch neu. au vert. Raberes im Uhren-Laden Tonsjaint,
Scharnborkstraße 6.

Reft. - Rüchenherd (Gr. 1.80 × 0.90) som eine Steil. Spilf Ginrichtung innen weiß emgilliert, ju verlaufen bei Max Roch. St. Coar a. Rh. ner neuer email.

irifder Dfen Bertaufen. Teffernign. Emler Strate 64 2.
Bertbant mit Wertzeng für Wechaniter au vert. Mehler, Dordftr. 4. 3. B. Gr. Aquarium 1 Kinderifreihnult billig au vert. Bioft. Gnelfenau-frege 9. 1 rechts.

Aquarium

arob. auf Ständer, mit Klymentalten, su vert.
Rein, Martistraße 13.
30 Eich.: y. KalianienZuderbütten
(ca. 500 Liter) billia su
vert... ebenio 1 Unsabi
neue u. gebr. Kialchen.
Konffillrenfabrit
Seb. Bauer,
Dabbeimer Stade 98.
Cine Grube Plerdemist
zu verfaufen. Saldichmidt,
figulbrunnenitraße 5.

Gaulbrunnenitrate 5. Bilt ju verfaufen, Stradow, Rieberbergitt. 6

Danbler-Berfanfe

Gut erhaltene Arad. Emotinas, Gehined. Eatlos in Cutawani Annune. Echluwier, Mant., ilebersieher, einige Melle Stoffe, johwarte u furb. Solen billig abungeben. Rieider werden and angefault bei Steimann. Manenthaler Strake 7. binter ber Ringfieche mit Sprungr. u. Matrage bill, su vert. bei Manom. Gute Rabmaich. 3u vert. bei Manom. Gute Rabmaich. 3u vert. Bismardring 5. Oth. 2 t. Rrieger, Frankenftr. 22. 1. itrabe 22. D. B.

worteilhaft. Unfauf

Laujd ju guten Breifen F16 Günzburg, Mainz

Zdniftrate 64. Zet. 915. Sal efte le Bleftr.: Ra je tor Schones gebr., mall. eich.

Speife3 mmer mit reichlicher Schniperet au vert. Beter, hermann-itrabe 17 1. Jel. 2447. 2 herrich. Echla zummer Dabasco u. Goldbirte m. rund gebautem. Stürigem Rommodenichrant, bervortagend ichone Mod., billig abzugeben bei Roienfrans. Blückerplaß 3.

Einzelne gebrauchte 1- u. 21ür. pol. u. ladierte

Aleider drante ein großes

Ghreibpult (boppell) mit amei breb-baren Geffeln vert. billigft

Möbel-Bentrale, 28 Morinftrage 28 Bücherichrant Schreibilich, eich, gebeist, Rucheneint, billig pert. Rojenfrang, Blücherol, 3,

Klappwagen mit Berded, Kinderwag, billig au vert, Franken-ftrabe 26 3. Beirt.

Raufgejudje

Größere Pension gu taufen gefucht. Offerten unter T. 834 an ben Lagbi Ber ag.

2 icarfe fröllige Wachhande gu faufen gejucht. Albrechiftraße 20, 2

Gold=, Silber=

Gegenftande lauft C. Strud, Golbidmied, Mideisver: 15. Tel. 2193. Bu taufen gelucht

Damen: Pelziragen Rronen-Reiljer

Roffer 150/50. Off. mit Breis u. O. 923
an ben Igabl Berlag.

Bu faufen gefucht ein
aut erhalt. Frad Ampus.
Offerten mit Breis unter
5. 936 an ben Igabl. Bl.
Aus besterem House with
Outerhalt Herren Ansüge
und Damen-Aleider au
faufen gefucht. Off. erd.
u. A. 5318 an Ann. Exp.
Mainter Berlags-Anftalt
B. G. Maint.
F153
Chreibttalchine Schreibma dine

an faulen gelucht.
Sulzberger.
Mbelhelbitt 75. T. 772.
Schreibmalchine, neu od.
gebt. mit lichth. Schrift
bemährtes Syltem, au
fauf. gelucht. Buro Lang.
Bleichitteibe 28. Icl. 3081.

Phonola-Apparat, fowie gules Cello

in faufen gelucht. An-gebote unter it. 840 an ben Togblatt- erlag.

Dedbeiten u. Riffen für 2 Betten zu taufen gefucht. R. Jacob, Etiti-ftraße 22. Sib. Part. Speifezimmer modern, pon Brivat au foufen ael. fing, m. Br u. S. 817 Tanbi. Berlag Imel egale Betten

laufen bie | Für Brautpaar Edlajzimmer und Rüche oder einzelne Robel

in laufin geincht. Off. u. G. 1925 Tigul-Berl. Guterhaltenes helles Schlafzimmer von Brivat au taufen ae-fucht. Breisoff, u. R. 935 an ben Tanbi. Berlan.

ober eins. Schlatzimmer Möbel. sowie Bertito. Sviegel ob Aleiberlidt. Sofia u. Decketten Kilfen, ebenf. Bettwälche. Küchenseinst. ob. nur Schrant seincht. off. u. B 866 an ben Tagbl. Berlag.

Aus Privathand tomplettes Edlaizimmer (mit 1 ober 2 Betten), ferner 1 Bajchlom, mit Marmor- u. Spiegel-Auf-lat zu t. nelucht. Offert. u. 2 934 Toabl.-Berlag,

1 Brautpar!
fucht aus Brivathand:
Schlafsimmer, Speilesim,
bertensimmer, Modnsim,
auch eins Stüde Blilfdgornitur ober Sofa und
Küchen Einrichtung gegen
aute Bezahlung. Off mit
Breisangabe unter 3. 906
an den Taabl. Berlag.

Brautpa r

lucht aut erb. Schlatim. pon Bereichaft su taufen. Sandler amedlos. Breis. Off. Muller, Saffterg. 3.1

besiere, lowie einfache, lo-wie für Venston

1 Piano

Au faufen gejucht Weste

su faufen gesucht. Preis-Off. an Bogel, Franten-straße 19. 1. Tel. 2693. Weißes Meiallbeit, fl. Waichtilch au fauf. nel. Offerten mit Preisannabe u. 5. 935 Tanbl. Berlag.

Eif. Kinderbetichen

su faufen gelucht. Rahl, Rauenthaler Strake &
Gut erd, nuhb. vollerter Kleiderschrank, evil. mit Sviegel, von Brivat au kulen gelucht. Olierten unter E. 342 Tagbl.-Bl.
Korbmöbel u. Bettvorlogen gel Off. m. Breid u. D. 923 Tagbl.-Berlag.
Rorbmöbel, Rinderflappwagen gegen gute Besahlung au kult. oeiucht. Olierten unter R. 338 an den Tagbl.-Bl.
Beilere su faufen gefucht. Rabl

Restaurations Tische

viered. u. runde, und 80 bis 40 Stühle joiori su taufen gelucht. Preis-Off. an Bogel, Frankenkt. 19, 1. Stod Tel. 2693. !! Spiegel!!

Suche Trumeau ob and Spiegel, fow. eil. Kinder bett. Dif. unter 28. 865 an ben Tagbl. Berlag. Rompl. Buro inrichtung (Tilde. Schreibmaldine uim.) für Anmalisburo zu taufen gejucht. Off. u. 6. 337 Tagbl. Berlag. out. Anhrpiatten-Roffer su tanten gelucht. Frans, Wartitraße 12.
Gebr. Nabmalch. (auch Rabmolch. Geitell) gelucht. Lumb, Kriedrichtt. 29. 1. Gutes hahrrad gelucht. Breise Off. W. 224 I.-Bl. Gebr., gut erbaliener

Handwagen su taufen gefucht. Ange-bote mit Breisangabe u. O. 938 an ben Tagbl. M. Letterwagen, 4 Jir. Tr., su taufen gefucht. Beder, bellmunditrage 26.

Rlappwagen mit ober ohne Berbed eil. Ainberdett zu f. acl. Och u. T. 588 Tagbl. B. Jahliad und leichtes gegen monail. Teilsabla-au faufen gelucht. Off. u. Rr. T. 15291 an Ann-Esped. D. Frenz, Blains

THE RESERVE OF THE PERSON OF T Grundstücks- und Wehnungsmarkt G.m.b.H. Telephon 8884 Schwalbacher Str. 4 An- und Verkauf

von VIII n. Herrschafts-, Wohn- und Geschäfts zäu ern. Hatels, Pensionen und Geschäften silee Art. Kostenles für Käufer.

Die

Dr. C

Rotla

icher

pielt

etwa unter

Bur L Bur L nicht ftebur Dung je fü Gäller

rental

don |

bring

gebra

Much balb geldri

freiw Lafter

mehri

merbe

gartet

orgui

hängi und C Eripa

mittel

ireten

Bage ja fie Den

als bem &

finn. Bolts

beim

murbe

und 7 07. p 1Im S männ

merl

am 1. 1222 A Mona des B

serleg

gelern

morf

lesent

lage 1

miebe portfi

m be ausgebie N jehr r

Breit

Mobe Berui

und (däfti Die F Arbei

fonnte fleibu beeinf

Anitre bes ! murbe

Bapier, Jelle Eisen. Wetall uiw, wird abgeholt zu allerhöchsten Tagespreisen.

S. Sivver, Oranienstr. 23. Tel. 3471.

Rartoffelichalen Bfund 15 Bfa., merben angenommen Dobbeimer Gtrage 16. Tel. 1721.

Suche Berrens u. Damen-Kahrrad auch obne Bereifung. Schmidt, Gneilenauftraße 1

3mei große gebrauchte Einfahrtstore Zenster und Treppen au faufen gelucht. Dif. m. Ang. ber Mabe u. Breis an Konfitüren - Jabrit Seb. Bauer, Donbeimer Strake 96.

Flaschen

merben abgeholt zu aller-S. Sipper Oranienfir. 23. Tel. 3471.

Koufe als Fodmonn

thne markischreierische Reklame Plafin, Goldu. Silbersachen, Ketten, Ringe, Bestedte, Schmudtsachen, Zahngebisse und derg!. reell gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt reell kurrenzles hoh. Preisen Geld- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäflein Telephon 1506. Obere Webergasse 56. Eitte genau auf Hausnummer zu achten.

Juwelen-Unfaufsitelle "Brigofi" Klapholz tauft Brillanten, Gold-, Gilber- u. Platingegenft. gu allerhochften Bre fen

Rur Grabenstraße 5, I, an ber Martiftrage. Rein Laben. — Separater Gingang. Streng reelle und biefrete Bebienung

Der Weg zu mir lohnt!

als jeder andere außerdem sind sämtl. Herrschaften bei mir von

Cuxussteuer befreit daher titte nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Ang-bot gehört haben für

Brillanten und Perlen. Platin, Tiegel, Kontakte, Thermokauter, Brennstifte, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc.

Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuis (auch Bruch)

Zahngebisse bessere Herren- und Damen-Pelze.

Grosshuf 97 Line Litter Wagemannstr. & Telephon 4424 Achten Sie, bitte, genau auf Marmon u. Mr. 27.

Brillanten, Gold- u. Silbersachen Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngebisse Lauft zu aller- Stummer, Neugasse 19. 2.

Zahle nachweislich höchste Preise for Brillanten, Perlen, Platin

Gold- u. Silber- Egenstinie

Zahngebisse Friedrichstr. 39, 2. Stock Ferd. Schiffer.

Ecke Reugasse. Ferd. Schiffer. Ungenierte und diskrete Ankaufstelle.

Untiquitäten, Perfer Teppiche, Gemalde, Jumelen, wie Gold u. Gilber, Sammel : Gegenstände gegen febr bobe Breife gu taufen gefucht.

Wagmann Caalgaffe 38 und Reroftrage 28. Telephon 2654.

einzelne Stud , fowie tompl. 3immer- und Bohnungs-Ginrichtungen werben geg. hohe Bezahl angelauft. Off. u. C. 915 an Tagbl . B.

Pachtgefuche

Unterricht

Obstgarten
su pachten ober taufen Gprach-Unterricht?
Buldenahen unter off. mit Breisangabe u. erlernen? Offerten unter 3 948 an ben Tagbl. 21.

Radbille und Unterricht gegen Koll u. Wohnung.
Geb. Derr. 32 J., ibeal
veranlagt, finderl., ans.
Neußere, verf. Frans.,
Engl., Holl., jucht Stelle
in Familie, evil. auf
Landgut. Erbitte Off. u.
G. 939 an den Tagbl-VI

JungeDame erteilt

Deutsch - Ronversation an Ausländerinnen und übern. Schreibmanächinen.
Arbeit zu Saule. Offert.
U. S. 934 Taabl. Berlag.
Engländerin ert. Unterr., Konverl. Ars. Otterhaus,
Morikitrake 4, 2.
Erteile ruftlichen Mathematif 1 Unterricht für Schüler. Offerten unter M. 931 an den Taabl. Bl.
Kultilider Unterricht

Schiller. Offerten unter M. 931 an den Tagbi. Bi.
Rufticher Unterricht wird von junger Dame erteilt. Offerten unter G. 983 Tagbi. Berlag.
Itulichen und französischen Unterricht wünscht Schwedisch und Deutsch iprechenber junger Serr zu erteilen. Off. u. O. 931 Tagbi. Berlag.



Privat-Privat-schule

Kaufm.

Herm. & Clara Bein

Kirchgasse 22 an der Luisenstraße. Teglan der Sommerkurse Anfang und Mitte April. Für Nohm, u. Abendkurse Eintritt jederzeit.

Biolin-Unterricht wird erteilt. Gefl. unter B. 335 an Tagbl.-Berlag.

Berloren . Gefunden

Cobercoal: Mantel

mit 2 Schlüffeln verloren Sonntag morgen auf dem Wege von Martivlag dis Walramitraße. Wiederbr, erhält Belohn, Absugeben Walramitr. 32, bei 5., 27.

Geschäftl. Empfehlungen

atentburo Adolfstraße 9.

Frantfurter Bote. Sabre wöchentlich 1. bis sweimal nach Frankfurt Uebernebme Stüdgüter u.

gange Buhren.
Scherf, Schulgaffe 7.
(früher Zimmermann).
Telephon 4372.

Garbinen merben 3. Kunftstoofen und Ausbestern, ebenso feine Walde 3. Maldinen.

itopfen angenommen.
M. Mpvel.
Lehrstraße 33. 1. Siod.
Bälche sum Aliden wird
angenommen Kiederwalditroße 9. 4 r., nachmittags.
Berf. Bälderin empf. ich Bert. Buglerin empt. igm in u. außer dem Daule. Wagemannitraße 21. 2. Manifure H. Aubort, Mittelstraße 4. 1. Stode an der Langnaffe. Manifure S. Fevbl. Ellenbonennaffe B. 1.

Berfchiedenes

Junger Raufmann fucht Brivat-Bittagstifd. Offerten unter D. 935 an ben Tanbl. Berl, erbeten Deutid-Umeritaner nimmt Aufträge für New Vort bis 20. 3. 22 ent-acgen. Sotn, Bismard-ring 31. 3.

-Wer erfindet?-

Die Industrie sucht Erfindungen. An egung m. Gutschein ab. 20 .A

umsonst. Fist Allgomel e Handelsgesellsch. Letpzig 330, Windmihlenstr. 1/5. Bo fann Fraulein für eigenen Bebarf einige Bochen

Im Carlion-Restaurant

des Hotels Métropole, Wilhelmstrasse 8-10 Direktion H. Habets

jeden Nachmittag 4 bis 6 Uhr

(Kein Tanz)

la Kaffee, Tee, Schokolade oder Mokka in Kannchen pro Person Mk. 15 .-

Vorzügliches Gebäck aus eigener Konditorei Mk. 8.-Salon-Orchester Fried König.

Samstag u. Sonntag von 8 Uhr ab **Unterhaltungs-Abend**

unter Mitwirkung des Pelican-Jazz-Band.

Walhalla

Großes Schauspiel aus

unseren Tagen

Paul Hartmann

Mady Christians.

Herr Papa.

Lustspiel in 3 Akten.

Dame

die ilber awei Ranme in guter Lase verfügt, tann fich in distreter Weise an vornehm, rentabl. Unter-nehmen

beteiligen. Rapital nicht erforberlich Off. u. M. 818 Tanbl. B

Gute Rost iucht berr 1: oder 2mal täglich. Buichr. u. 5. 338 en ben Tagbi.-Berlag.

Ghneiderin

fucht einige Wochen Land-aufentbalt, wofelbit fie ibr Kind mitbringen fann, ohne gegenseitige Bergutung, Offerten unt. B. 941 an ben Tagbl. BI.

Alavier

su mieten, evil, su taufen nelucht. Birth, Rörner-itrake 8, 1. Stod. Wer gibt bubid, 19jabr. Biabel Gelegenbeit zur Bubne? Offerten unter u. W. 938 Tagbl. Berlag.

Briefwechlel

meds beirat mit gebild. Dame. Anonum awedlos. Offerten unter L. 839 an Den Togbl.Beriag

Geidäfts-Unzeigen



PLAKATE MIT VERSCHIEDENEN AUF-DRUCKEN AUF PAPPE U. PAPIER STEYS VORRATIO

L. SCHELLENBERG'sche TAGBLATTHAUB

Rünftlerijche Marionetten - Spiele Aufa Lygeum II (Bofepl.)

Gröffn. Gount., 19. Marg nochm. 3 Uhr: Danfel u. Gretel. Abende 8 Uhr: "Dottor Enffefras". Borbert, nur hofbuchb. Stoabt, Bahnhofftr. 6. 3: Borbereitung "Rati! Stord".

MONOPOL Wilhelmstr. 8 spann. Filmwerk! Der gelbe Diplomat. Sens. - Scha spiel Fried. Zelnik Lustig. Beiprogr. Künstlermusik

Dir. Gustav Jacoby.

Heute, 17. Márz 7. Abonnem .- Abond.

Hlois Großmann-

Gastspiel.

Dichtungen aller ekannten Dichter. **Großmann**

parediert

eine ganze Varieté-Vorstellung Charakter-Typen Ein Vereinsabend

Sängerin Tänzerin Akrobat Zauberkünstler.

Tanz - Paredien. Dialekt - Vorträge und Erlauschtes aus der

Kulissenwelt.

Eintrittspreise:

6, 10, 12, 15, 20, 3 orverkau tagl. Kasse Wintergarten 10-1 Uh Theaterk. Blumenthal Born & Scho ten els, Chris mann, Zig rren haus (Resid.-T eater)



Mars-Programm on Park-Naharett Wilhelmstraße 36,

Die ersten kenzunsienferten Kieln - Kunst - Spiele Wiesbaden Anfang abends 8 thr. Eintritt Mk. 30.— bei Versehr-Verpflichtung

Eva Ratona Schuspiel-Sangerin. Abdul Hamid Türk. Zauberkünstler. Ilse Grafweg Spitzen-Kön gin. Stine Christopherson Vortragskünstlerin. Annie Wilkens-Schuhoff peretten-toubrette. Rodi Horky, Wleter Sänger.

2 Corinas 2 in litres districtes Tingen. Ludwig Schmitz der liebe Jung aus Köln Oskar Hermann Röhr Vertr.-Känstler, Stegreifdichter und Conferencier.

Ernst u. Gabrielle des deutsche Moisterschaftsgant.

Heute letzter Tag!

Drama in 5 Akton

Chaplin bei der Feuermehr.

Nachmittags gewöhnliche Preise. bends erhöhte Preise.

-Urania-30 Bleichstr. 30

Zweiter Tell. Hamburg -- St. Pauli

Die

Großes Sittenbild aus dem Hamburger Hafenleben, mit

Anfang: 3, 4.50, 6.40 und 8.30 Uhr.

Odeon **Eirchgasse 18.**

Die Bergkatze. Grot-sk- in 4 Akten Paul Heidemanu

Lustspiel.

Kinephon

Taunusstrafe L.

Der Mord ohne Täter.

Eine nicht alltsgliche Geschichte in fü f Kapiten von Pani Rosenhayn. In den Hauptrollen:

Hanni Weisse u. Herm. Vallentin. Leo's letzte Bummelfahrt.

Fideler Schwank in 3 Akten mit Leo Peukert.

rhalla Kirchg. 72. / Tel. #137

n dem neuen Ufafilm

mit Henny Porten A. Bassermann und W. Dieterle.

! Zum Totlachen !

Spielzeit: 3-101/2 Uhr

Theater

Staats-Theater.

Großes Baus, Freitag, 17. März. 21. Borfteffung Abonnement B. Chges und fein Ring.

Eine Tragobie in 5 Aften von Friedrich Bebbel. Friedrich Heddel.
Randaules, Könin von Lydien August Woonber Rhodope, f. Gemahl. Heddelleiden Gygen, ein Grieche O. Wollmann Lesdia dellavin. Hedga Neimers Pero Thomas dellavin. Balga Neimers Thomas dellavin. Walter hollin Karna dellavin. Dani Wiegner Die handlung ift vorgeichicht, und mutblich; fie ereignet lich innerhalb eines Zeitraumes von zweim, vierundzwanzig Stunden. Rad bem 2. Mit (S. Bilb) fritt eine Baufe von 12 Minuten ein.

> Rleines Saus, (Breitag, 17. Mary. Sonbervorftellung.

Unfang 7, Enbe nad 3.50 Ubc.

Angeborg. Gine Komoble in 3 Alten von Aurt Gog. Int Gene gefeht von De. hans Burbaum.

Ingeborg . . . Deige Riellen Ottofar, ihr Mann B. herrmann Tante Ottille . Marga Ruhn Peter Seter . . Rarf L. Diehl Derr Konjuntitis, Diener Briedrich Bruter Rach bem 2. Witt 13 Min. Paufe.

Unfang 7, Rurhaus-Ronzerte

Freitag, 17. Mira. Nachmittage 4-5.30 Uhr: Abennements-Konzert

Ausgeführt von der Orchester-Vereinigung der Ortagruppe Wiesbaden. Leitung: Kapelineister Max Finzel.

Rax Finsel

I. Reitermarsch von Schubert.

Cuvertüre z. Op. "Johannes
von Paris" von Poisidieu.

A. Melodien aus der Oper Der
Waffenschmied" v. Lortzing.

Lortzing.

Der verklinigene Ton, Lied
vos A. Suillvan.

B. Resen aus dem Süden,
Walzer von J. Strauß.

a. Polykiliedenen, b) Märchen
von C. Komzak.

Petpourri aus dem Ballett
"Dis Puppenfer von Bayer.

Abande 250 Ebr.

Abenda 7.30 Uhr im großen Baale: XII. Cyklus-Konzert.

Leitung: Carl Schuricht, Orchester: Städl Kurorchester. Vortragefolger Beethoven: & Symphonia. Bruckner: & Symphonia.

burd marfi männ midri Amfär erfitto ichtage chenfo gemer in gr berbar bem s barf o

Burge der bi lieferi und fi Anfta

amber

Wiesbadener Radrichten.

Die Bedeutung des Rleingartenbaus für ben Obstanbau.

Ein Freund bes Kleingartenbaues schreibt uns: Es ist auch an bieser Stelle gelegentlich eines Bortrages bes Dr. Eisinger ichon darauf bingewiesen worden, daß das verarnte Deutschland bei der beutigen ernsten wirtschaftlichen Rotlage mit allen Kräften auf Broduktion sandwirtschaftlicher Etzeugnisse bedacht sein muß. Eine wichtige Kelle spielt dabei der Obstdau. Bor dem Kriege führten wir für eiwa 80 Mt.s. Mt. Obst ins Ausland. Das nuß natürlich unter den beutigen Verhaltnissen aufderen, wir missen dieses Geld im Lande zu halten suchen. Wir drauchen das Obit auch für die infolge des Kriegeselends unterernährte Bevölkerung, namentlich sür untere Kinder, die die Gruchtsläuren und Rädrialze zur Wiederselundung der Kerven und zur Anregung des Stoffwechsels unbedingt nötig haben. Jur Beschaftung der erschedichen Mengen kann man aber nicht mehr allein mit dem Grohobstdau rechnen; da die Geriedungskolten met den Arbeitslöhnen und den Treisen sir Düngemittel gewachsen sind, so lohnt dieser weniger denn je sur Reueinrichtungen. Ja es sind könn eine Keibe von Hällen bekannt geworden, in denen sogar ältere, frühere recht rentable Anlagen aufgegeden werden mußten, weil sieder weiten. Düngemittel gewachen und, is lobalt dieser weinger deine feiler Reubentrichtungen. Ja es sind ichon eine Reibe von fällen bekannt geworden, in denen logar ältere, frühere recht rentadle Anlagen aufgageben werden musten, weil sie dauernd Berluste erlitten. Dies seigt sich rein äußerlich lichon an den enorm teuren Breisen für Qualitätisware, die sür einen gewöhnlichen Sterbischen kaum oder gar nicht erschiminglich üt, also für weite Kreise eine Olistnot mit sich dringen. Diesem übestfand kann nur abgehoften werden, wenn die Anlagerosten auf viele Schultern verteilt und die Arbeitstosten für Pflege und Unterbaltung nicht in Anlag gedracht werden. Und das ist beim Kleingartendau durch Anlage von Oditviantagen in Gartensolonien möglich. Auch dier wlirde mit Berlust gerechnet werden müllen, so dalb die Arbeitsseit in Rechnung gestellt würde. Das aber geschicht nicht, denn der Kleingärtiner rechnet feine Anbeit als Erholung an, nicht als Aberstunden. Diese leistet er freiwillig zu seinen, seiner Familie und der Allegemeinbeit Lasten. Ohne den Kleingartendau — das ät nicht zuwiel gesagt — wäre die beingartendau — das ät nicht zuwiel gesagt — wäre die beingartendau — das Annach und Bertwehrung umseres Obstdaues unmöglich, wie ig auch von der Reingartendau im Kriege das Durchbalten der Großfädte überhaupt erst ermöglicht dat. Deshalb werden die Städte besorzt win müllen, einen Kleingartensanter Großfädte überhaupt erst ermöglicht dat. Deshalb werden die Städte besorzt win müllen, einen Kleingartensantersante mürtes um ihre jedugen Kreigenzen — eine logenaannte Kleingartensantersante dem ihre seingartensante Fleingartensante en Brot, sie besten über Zeiten mit Kabrungsmittellungen in deutschalten. Die Ertröge des Kleingartens an Obst und Gemüle auch das Obst, non äußerer Jusiuhr möglicht unad hänge einer eine seinen kein geschen eine Steine eine Erteis die der Gemüle auch den Steinen weile gebes mittelmander bintanguhalten. Den Kleingäriner selbst den Erbeit aber Seinen und erne Kleingartene zu dem Etigen und kert keine K

Die Lage bes Arbeitsmarttes.

In Laufe des Monais Kebruar 1922 meldeten sich beim städtlichen Arbeitsamt Riesdaden 1152 männliche und 755 weibliche Ken-Arbeitsamt Riesdaden 1152 männliche und 755 weibliche Ken-Arbeitsuchende. Keue offene Stellen wurden 883 für männliche und 992 für weldliche Berionen gemeldet; vermittelt wurden 777 männliche und 632 weibliche Arbeitsuchende. Kuf 100 offene Stellen lamen 130 männliche und 77 weibliche Arbeitsuchende; von 100 männlichen und 77 weibliche Arbeitsuchende; von 100 männlichen landen 67, von 100 weiblichen Arbeitsuchenden 84 Beschäftigung. Um Schluß des Berichtsmonals waren noch insgesamt 1128 männliche, darunter 341 Rosstanden. Die Jahl der Erswerbsiosen. Die Jahl der Erswerbsiosen. Die Jahl der Erswerbsiosen. Die Jahl der Erswerbsiosen und 1900 ein und 1900 ein 1900 ein

mußten anfangs des Monats die mit Mitteln der produktiven Erwerbslokentürlorge geförberten Arbeiten am Wasser wert und Dasenerweiterung in Schiersein eingestellt werden. Am Schluß des Bevichtsmonats waren die Arbeiten wieder noll im Gange. Der au Begalnn des Berichtsmonats einkebende Etreif im Transportgewerbe batte die Arbeitsmarkislage nicht beeinflust; nach 3 Tagen sonnten die Arbeiten wieder voll aufgenommen werden. Berkirdsdene Mödelfransportissmen fübrien verkürzte Arkeitsseit ein. Die Nachtrage in der Landwirzischaft konnte durch das vorhandene Angebot ausgeglichen werden. In Anfang des Berichtsmonats war die Aachtrage nach auten Arbeitsfräsen im Meiallgewerde sehr rege; durch den am 20. Februar 1922 einlebenden Lohnstreit wurde die gekamte Bermittlungssätigseit lahm gelegt. Das Ledergewerde war im Bernissmonal sut deschöftigt. Im Holsgewerde konnte der Redart an guten Bank- und Mödellchreinern nicht gedeckt werden, die baugewerblichen Beruse werden voll beschäftigt. Der Ausgleich im Kabrungsund Genuhmittelzewerde war ein bertiedigender, die Beschäftigtung in der Eüßstoffinduktrie ift als auf zu bezeichnen. Die Zigaretteninduktre verdürzte infolge Abbahmangel ihre Arbeitsseit: Ende des Monats war die Krüe behoben und sonnte die volle Arbeitsseit wieder eingeführt werden. Beschindungs und Keingitungasperde war gut beschöftigt.

Der Baumartt wurde durch die milde Abiahmangel ihre Arbeitsseit: Ende des Monats war die Krüe behoben und konstreicher schalteie fich die Arbeitsmarftlage gegen Ende des Monats gluntiger. — Im Gir Tünder. Maler und Anstreicher schaltee fich die Arbeitsmarftlage gegen Ende des Monats gluntiges und bei für der net der Geschiften der die Arbeitsmarftlage ausgenerde murde die Rachfrage nach Geriffiehern und Buchörder und erfillenigen Krüften, die sertliche Entohnung fir debei aussichlogesend, für ischniche Kräfte allt das Borbergelagte edenfalls. Die Bechäftigungsweiche für Gesonden Tarifperbandungen dem mach der Ertie Eile Gesonden Tarifperbandungen dem der Arbeitsmont der Geweiden ka

- Gine fosiale Ginheitsfront ber gefamten Biesbabener Biltraericat wird in diesen Tagen bergestellt — so ichreibt der diesige Orisausichus der Altersdisse — und den Beweis liefern, das selbst die größte Rot seinen beutschen Mann und keine deutsche Frau von der Erfüllung ihrer Ehren- und Anstandsoflichten abbält. Dunderte und aber Dunderte alter Arbeitsinvaliden unserer Stadt bungern und find in größter Not! Sie alle baben ebrlich Jahrzehnte bindurch gearbeitet und die Grundlagen für das gekhaffen, worauf wir neu aufdagen fönnen. Sie alle haben gelpart und gedofft, ihren Lebensabend in den beischidenen Grenzen, die ihre erstparten Notgroßen und die Lesstungen der taatlichen Altersperforgung zogen, in Rube erwarten zu können. Die Entwertung des Geldes, die maßlofe Teuerung dat alle diese Berochnungen über den daufen geworfen. Und hore Wirtung ist is gewaltig, daß ielbst die vom Reich und den Gemennden zu leistenden Zuschlie nicht entfernt ausreichen, um den alten derrickniten ein einigermaßen menichenwündiges Dasein zu ermöglichen. So wurde das gesamte deutsche Boll zur hilfe ausgerufen, so wird in den nächsten Tagen eine Eindeitstront aller Wiesdadener Bürger, die Richthennfilicht des deutschen Volles" allen Bedürftigen die Miterschifte des deutschen Volles" allen Bedürftigen oder Unterschied des Standes und der Konsession zueil wird, wird den der Volles des Viener, der noch arbeiten fann, sich ausschlieben durfen von der Teilnabme an dieser losialen Eindeitsfrant. Ihre derstellung und ihr Ersolg sit eine Edrenläckel.

— Arziliger Fortbildungsfursus in Wiesbaden. Wie

m Borjabre so findet auch in diesem Frühling ein 14tägiger ärstlicher Forthesdungstursus in Wiesbaden katt, und zwar vom 27. März dies zum 8. April. Es werden außer zahlreichen Wiesbadener derren eine größere Zahl bervorragender Brosessonen von verschiedenen Universitäten Borträge halten. Eine größere Reibe auswärtiger ürzie dat sich für den Kurs bereits als dörer angemeldet. Anmeldungen nimmt das städtliche Verkerbsdureau (Ibeaterkolonnade) entgegen, wo auch die Brogramme zu erbalten sind. Artilider Fortbildungsturfus in Wiesbaben.

— Packtichukordnung. Aus Bersin wird berichtet: Dem Bernehmen nach ilt der Gesekeniwurs über die Betlängerung der Backichukordnung im Neichstadinert genehmigt. Wichtige Anderungen, außer Schaffung einer Berufsinstans, sollen nacht vorgesehen sein. Insbesondere find die vom Neichsarbeitsministerium anstanglich geplanten Bestimmungen, was der Gelbentwertung als solche bei Anderung der Leifungen aus dem Bachvertrag unbeachtet bleiben sollte, nicht ausgenommen. Der Entwurf wird dennächt den gesetzgebenden Körperichaften auseden und dann wird es Sache der Abgeordneien sein, darüber zu bestimmen.

— Bite die nassaussche Stmuttanschuse. Der Ausschuk zur Erhaltung der nassausichen Simultanschuse veranstaltet beite abend im Lyseum 2 am Loseplatz eine Versammlung, um gegen die brohende Abschaffung der Simultanschuse Protest zu erheben.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

Gin geiftliches Rongert finbet in ber Lutherfriche am 26. . Marg Gin geiftliches Kongert findet in der Lutherfriche am 28. Mart, 71/2 Uhr abends, natt, bei dem Hel, Käthe Wagner aus Biedrich (Copran), Derr Hons Niederste-Schee aus Frantsurt a. M. (Bak), derr Ernk Gröll und hier (Bialine), dazu der Mieskaddener Lestrergesiangverein, ein gemischter Cher und ein Orchester unter Leitung des Organisten Gern Fritz Isch mitwirfen. Die Bortragssolge bringt Werfe von Bach, händel, Brahms und Fritz Isch, sowie den 22. Plaim von Bendelslohn. Der Reinertrag ift zur Beschaftung der vierten Glode der Lutherfriche bestimmt.

Biesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtipiele.

Belican. Wie auch in ben icon fruber gespielten gleichnamigen Fitnen leiften die Tarftellet gang hervorragendes. Erwähnt fel Lee Parry, die, um die Johnshme des Wörders ihres Baters ju erlangen, weder auf Liebe nach Leben achtet. Der zweite Teil: "In der Schlinge des Inders", wird Gelegendeit geden, defannte Größen, darunter Bioletta Rapierofo, ferner Jelly hecht, Mobert Scholz uhm zu feben.

* Im Rinephoniheater spielt sich seiten eine nicht alliögliche Geschichte ab, welche ben Titel "Der Wert ahne Töter" sührt. Die Mamente der Spannung sind zu größter Wirfung gebracht und das Spiel gung vorzüglich. Ein sideste Schwant: "Deos lette Bummeisahrt" be-

foliegt bas berverragenbe Programm. * Die Urania-Lichtiplete, Aleichftraße 30, werben ben zweiten Tell bes Films "Die hafenlore" wegen bes finten Anbranges um brei Tage verlängern, und zwar wieb ber Film noch am 18., 19. und 20. Mätz

Mus bem Bereinsleben

* Der Zweigverein Wiesbaben bes "Bundes beuticher Milituranwurter" veranstaltet om 21 b. M., abende 81/2 Uft, im Bereinssale bes Wintergartens einen Bortragoabend. herr Steinborf vom Berforgungsamt mirb über bes Altrentnergefet fprechen. Alle, bie nater bie Bestimmungen biefes Gesebes fallen (auch Nichtmilitätan-marter), find ju biesem Bortrage freundlicht eingelaben.

"Bolfsbilbungsperein". Am Freitagabend 8 Uft fpricht im Saale ber Oberrealfdule Dr. Reichwein über "Die beutschen Giubelts-befredungen im 18. Jahrhundert".

Aus Proving und Nachbarschaft.

Wer 25 Millouen Defigit im Frauffurter Stabthubget.

fpd. Frantfurt e. M., 15. Mary. Der ftabtische haushaltsplan für 1992 wird trot der am Dienstag bereits mitgeteilten Steverweckjung after Boroussicht nach mit einem Fratbeitrag von 25 bis 30 Millionen Mart abschließen. Die Dedung wird unter besonderer Mitwirfung ber Stabtvererbneten-Versammiung zu beschaffen sein.

Bligfuntenbienft.

fpd. Frantiurt a. M., 18. März. Die Neichetelegraphenverweltung beabsichtigt die Einführung eines Blitfunkendienstwertebes zwischen Frantiurt a. M., Berlin, Bomburg, Lebzig. Die Gebühr sir Telegramme, die durch Allhsunkendienst geben, beträgt 20 M. für das Wort. Es ist eine Mindestgebühr von 800 M. für ein Telegramm zu entrichten.

tod geuntiurt a. R., 15. Mary. In ber vom Bollzeiprafibium ver-fagten Abbaltung von Stiertampfen in Frantfurt a. M. erfahren wir, bat ein Unternehmer im Juni ober Juli b. J. mit einer Geschichaft janischen Stierkampfer nach Deuischland zu kommen beabsichtigt, um bier in einer Neihe von Großtädten "Driginal-Spanische Etierkämpfe" dergu-dieten. Zu den Kämpfen, die nach den Versicherungen des Unster-nehmers durchaus unblutig und nicht verrahend mirken sollten, sallten auch fpanifche Stiere Bermenbung finden. Die Rumpfe fallten querft im Grantfurier Stabton abgehalten merben. Das Boligeiprafibium bat feboch auch spunische Stiere Deimenbung finden. Des Polizeiprästen guerst im Frankfurter Stadion abgehalten werden. Das Polizeiprästaum hat sedoch aus allgemeinen sicherbeitspelizeilichen Gründen und de absolut kein Berdirfnis für derartige Sachen norliegt, die Abhaltung der Kömpse werdseten, noch ehe ber Unternehmer mit der Stadt über die Platfrage in Unterhandlungen eintrat. Rach Frankfurt hat auch Berlin die Berankfaltungen abgelehnt. Dem begrufensmerten Borgeben von Frantfurt und Berlin burften fich auch alle andeten beutichen Grofitibte, bie mit biefer "fpanifden Innafton" begrudt werben burften, anichlieben.

Die Saulgelbiteffelung in Beffen.

we. Dermitabt, 15. Mary. Wie wir von guverfassiger Geite erfahren, beschäftigt lich jurgeit das hessische Landesamt für Aldbungswesen mit der Frage der Schulgeshiaftelung in den höheren Schulen. Diese Frade ist auch ichan in einzelnen Sisden erörtert worden. Als einzige Stadt hat Offendech bereits im vorigen Jahr für seine höheren Schulen eine Staffelung des Schulgesdes vorgensmmen, während in den anderen Sisden die Frage jurudgestallt murde, well man annehm, die dessische Begierung werde auch für die hantlichen höberen Schulen eine Staffelung des Schulen eine Staffelung des Schulen eine Staffelung des Schulen eine Gankfore benntenen und dann die Sisden unteichen Bosseker. merbe ouch fur die nantichen bobeten Schulen eine Staffelung bes Schulgelbes im Landröge beantragen und bann die Städte zu gleichen Borgehen
für die siddlichen boberen Schulen ermächtigen. Die Berhandlungen im Landesamt für Bildungsweien sind, was die Gilebetung der Schiffelung betrifft, noch nicht abgeschlossen, jedoch rechnet man als finanzielles Endergebnis mit einer Erhöhung der Schulgeldeinnahme um des Dreifache, die in der hauptlache von den höberen Einfommen der schulgeldoflichtigen Ettern zu tragen wären, nachtend die mittleten und in flarkem Mohand hie unteren Einfremmen erhablich weniger an Schulgeld aufgubringen batten.
Die Froge der Schul ft en er ift ebenfalls erdriert warden, fie murde finieten für gericht gehalten, als dadurch auch Arbige entsprechend ihrem Einfommen zu den Erziehungsaufgaben beignstwern hätten. Sie scheinerte aber an den Bestimmungen des Reichseinsommenkenerneleben, das dere ertige Stenern dem Reiche vorbeblich

Sport.

Bughall. Der Sportverein Wiesbaben ift nun nach ber Beenbigung ber Meifterichaftespiele, Die guleht unter febr ungunftigen Berhaltniffen ausgetrogen merben muften, jur Austragung von Privatmetifpielen übereusgetrogen werden muhten, jur Austragung von Peivakweitspielen übergegungen. Bereito am vorigen Sanntag spielte die ersangeschwächte Lipsmannschaft in Frankfurt gegen den Juhdallportwerein, der mit 5:1 einem einwandstein Gieg erringen konnte. Der Hestenmeister wird jedoch, nachdem sind eine Spieler von dem großen Anstrengungen der Berkandsmeisterschaftspiele erholt haben, in den nächken hier auszutragenden Spielen in der Lage sein, seine in den Nerbandsspielen gezeigte Stärfe im friedlichen Weitlampse von neuem zu zeigen. Am nöchken Sonntagenschmitteg 3 Uhr spielt der Sportverein auf dem Sportplach an der Frankfurter Strade gegen den H.-C. Trier 06, der im Sanktreis nur mit einem Bankt dien dem Mettlungsmeister Saar seine Spielstärfe der wiesen hat. Hie nächke Zeit sind Weitspielahsställige in Wiesbaden mit vielen erstlieisigen Sereinen Deutschlendo abgeschlossen, non denen hier folgende Bertreter angesicht werden sollen. 1. J.-C. Pforzheim, Karloruber J.-S., Gintrocht Leipzig, Barmer J.-S., 1. hannver J.-S., 1893, B. B. Neu-Isendurg, Sp.-B. Darmkadt, H.-C. 03 Ludwigsdessen, G.-C. 07 Wärgel. Der Sportverein Wiesbaden lieht weiter in Berbaudfung mit Ridero Witzburg, B. f. R. u. Phönix Mannheim, J.-C. Iteldang u. a. m. Dem sportslichenden Bublistum ift also reichlich Gedegen burg u. a. m. Dem fportflebenben Publifum ift also reichlich Gelegen-heit geboten, bie beften Bertreter von Gilb-Beft- und Mittalbeutichland in Wiesdaben ams eigener Anicauung tennen ju fornen. — 3m Anichluft an bas Spiel am Sonntag findet in Erbenheim "Jum Lomen" eine ge-fellige Jufammentunft bee Mitglieber fiatt.

sellige Jusammentunft bes Mitglieber fatt.

Mheine und Taunussluß Wiesbaden (C. B.). Um Couning, ben
19. d. M., findet die zweite Rachmittagswanderung (in das blane Länd-chen) in solgender Ausfuhrung hatt: Abmarlch 2 Uhr Erbenheim (End-fielle der Elestrischen), am hof Wechtildshausen vorbei nach hochheim a. M.; selle ber Elektrischen), am hof Mechtisbshausen vorbei nach hacheim a. M.; Katunst 3 Uhr. Auf ber aussichtsreichen Stroße geht es weiter nach Wider; Anfunst 4 Uhr. hier Lightindige Raft im Gasthaus "Zur schönen Kussicht". Alsdenn über Bad Biellbach nach dem Endpunst der Wande-rung, dem Städuchen Flörsheim, welches um 6 resp. 61½ Uhr etreicht wird. Schludenst im Gasthaus "Zum Bahnhof". Absacht 6 Uhr 32 Min. Bahnzeit bezw. 7 Uhr 12 Min. Ortszeit. Ansunst in Wiesdaden 7 Uhr 05 Min. Bahnzeit, bezw. 8.05 Uhr Ortszeit. Führer: Derr Karl Kleber. * Antwerein Wiesdaden. In der Ausnhalle des Ausnoreins (Del-mundstraße 25) wird am Freitag, den 17. b. M., abends 8 Uhr, der be-fannte Baydebear herr Schmidt-Maing (auswärtiges Mitglied nom Spartslub Heros 63 Berlin) einen Bartrag über Bozen halten.

Gerichtsfaal.

Fu. Diebstahl. Der Ukuger Spar- und Darlehnsverein hatte für seine Mitglieber eine größere Anzahl Schuse und Stiesel besorgt, die im Keller des Sauses ausbewahrt wurden. Hervon musten der Paster Seorg Frih Jacher aus Niederrad dei Franksurt und der Heizer Karl Wilhelmi aus Franksurt a. M. In der Racht vom 28. Juli v. I statteten sie dem gemeinnten Keller einen Besach ab und pasten sich 30 Paar Schuse somie zwei Aller einen Besach ab und pasten sich 30 Paar Schuse somie zwei Pelizioppen ein. Mit der Seute ging es zur Eisendahn, um nach Frankrut zu sahren, wo es vertauft werden sollte. Doch der Diebstahl war schuse bemerkt worden, und die Polizie renidierte schon in dem Jag, den die delben bennisten; feiner wollte wissen, wem das Paste ist. Die Strassammer verurteilte wegen gemeinschaftlichen schweren Tiedskahls Zecher zu d Romaten und Wilhelmi zu 1 Jahr d Monaten Gesängnis.

Bermijdtes.

" Ein falomoniiches Urteil. Die Trennung des Sausbafts, die der Ebeldeibungsprosessen manchmal vom Gericht gesordert wird, itoht bei der gegenwärtigen Modnungsnot auf grobe Echwierigleiten und hat in manchen Fällen zu sehr merkwildigen Regelungen gesührt. Wie der bekannte Jurist Gedeimrat Ed. Heilfron in einem die Frage der Unterhaltsamprücke behandelnden Auflat von "Reclams Universum" eizählt, begehrte m einem solchen Broses die Frau die einstweitige Trennung von ihrem angeblich untreuen Manne kins aum Erlah des Urteils. Die Ebelcheibungskammer des Landaerichts, die bierüber zu entschen date, wollte aber weder

weitige Trennung von ihrem angeblich untreuen Manne bis sum Erlaß des Urteils. Die Ebescheidungstammer des Landgerichts, die dierlider zu entscheiden datie, wollte aber weder den Mann noch die Inau aus der Ebewohnung derausieten, weil leiner von ihnen anderweitig ein angemellenes Unterstommen bätte imden können. Eigentlich dätte der Mann als der vermutlich Schuldige das Kest räumen müsen, aber man empland es als därte ihn soulagen auf die Straße zu ieben. Desdalb ordnete das Gericht eine Teilung der disder gemeinschaftlichen Räume an und führte diese auch hinsichtlich der unteildaren Lotalitäten, wie Sadesimmer, Toilette uiw, dis aufs kleinste durch. Das Gericht lette nämlich für diese lo undedingt notwendigen Räume genaue Benutungsstunden sein, an die sich Mann und Frau balten sollten. Das war gewis ein salomonisches Urteil, dei dessen prattischer Durchführung sich aber doch gewisse Echwerigseiten beraussschilt haben dürften.

Bereibte Migräne. Die schweren, regelmäßig wieder sechtenden Koosichmersen, die wir mit Migräne bezeichnen, haben ihre Ursache meist in einer angeborenen Beransagung. Einon besonders bezeichnenden Kall sier, das er seit seinem 10. Ledensiadre an einem Erbüdel aus der Hamile des Roofichmerzes sudret Dr. Erich Ebstein in der Antile einer Mutter geläten dabe, nämlich an einem Listunkigen, sich in Abständen wiederholenden Koosichmerz. "Die Koosichmerzeiage", schreibt er "wurden in unierer Familie dalb etwas Augemeines; weil sie aber etwas Gewöhnliches weren, mutde möglicht womig Rotiz davon genommen, ja, sie mutden als eine Art von Gedeimnis des Daules bedandelt. Denn da der Gewerseisdende am näcksten Tag wieder friech und gesund erschien, auch wohl, wenn er am Mittag noch sich den Zuch wünschen, wehre glüdlich genug war, von jolden Zuchanden nichts aus ennen, an Kransbeit glauben sollichen Weitsten sie kelligen den genund der glüdlichen den geschieden den kelligen nicht genus weiter frieden den Zuchanden nichts aben beiter m Geschliches weren.

ned gefund erköhen, auch vohl, wenn er am Mittag noch lich den Iod wilnichte, abends leidlich beiter in Gefellschaft lein sonnte, wie dätte die West, welche allicsisch gema war, von solchen Juständen nichts zu tennen, an Kransbeit glauben mögen? Mich, der ich schon als Knade davon gensast war, dat dies Roel sehr aufgebalten, in weiner förverlichen Endwaldung, in meiner iugendlichen Lebensfitmnung, nicht aus leht in der Schule. Es sit die topische Rhardne, die dier der den dem Dichter sehr beseichnend geschischert wird.

**Ameisen, die Kinder fressen. Über den arosen Westrieg, den die Wenichen mit den Insetten sildren, machte der engliche Zoologe Brof. Leiron in einer Borleiung der Londoner Roval Institution interessante Ritteilungen. Als das gesährlichte Inset des kenten er die argenitnische Ameise, die sich seit 1897 über die West; desonders in Spanien, ausgebreitet dat und 1918 auch nach England kam. Dieses kleine, aber unendlich zehräftige Insets kleine führe die Erfsliche und kheut sich logar nicht, kleine Kinder in der Westsliche und kheut sich logar nicht, kleine Kinder in der Westsliche und kheut sich logar nicht, kleine Kinder in der Westsliche und kheut sich logar nicht, kleine Kinder in der Westsliche und kheut sich logar nicht, kleine Rinder in der Westsliche und kheut sich logar nicht, kleine Rinder und Andersa zerfört. Indem sie den Index zerförten. Die Ameise dat die andere Insetsen und Kartiese Ernten ruiniert. Die Ameise dat der Schalle in der Resten der Denangen und Kartiese Ernten ruiniert. Die Ameise dat der Denangen und Kartiese Ernten ruiniert. Die Ameise die Albert die Beit kannen kiege, die sie hält, mie der Renkos klide. Die Ameise der kannen für diese Kiegen, beilt sie den Kransbeiten und dere Kannwertseuge vor nichts zurücklich die nicht erschlichen Kransbeiten und dere Kransbestat erschlichen Kransbeiten und dere Rerbreiter gesähnlichen klinklich die Ameise klinklich der Kransbeiten und dere Kranne Kranne der eine Kreitalde mit Gelaunder. Der erkannte Kann, der die Brieflach mit Anlei

Renes aus aller Welt.

Der Schlosbester von Bekow, Serr von Kähne, erluchte unter dinweis darauf, daß er und leine Kamilie sich nach der Absade sämtlicher Schukwassen bedroht sühlen, die zusständigen Behörden sür den nötigen volizeisiden Schuk im Schower Revier Sorge su tragen. Der Regterungsoräsident von Botsdam ordnete die Errichtung eines besonderen Landigervolkens sür Behow an. Da sich in der lekten Zeit in den Korken in der Rässe von Bekow die Solsdiebstähle kart vermehrten, ist die Errichtung eines besonderen Korkständes für die dortige Gegend von den suständigen Behörden in Aussicht genommen.

Betrügerische Beamte, In Barmen wurden vier Beamte der Stadthaurstalle wegen Unterschlagung von einigen 100 000 Mart verdaftet. Die unterschlagung von einigen wurden der Stadthaurstalle wegen Unterschlagung von einigen Loudoung und erhöftet. Die unterschlagenen Gelder waren sum größten Teil eingegahlte Luitbarkeitssteuerbeträge.

Ein Gelecht mit bewaisarten Einberchern Wie aus dindenburg (O.s.) gemeldet wird, ist es zwischen der Gemeindewache von Sosnika und einen vierzis dewaissten Sindenburg (O.s.) gemeldet wird, ist es zwischen der Gemeindewache von Sosnika und einen vierzis dewaissten Sierlusten zu einem lehhaften Gesecht gekommen, das über eine halbe Stunde dauerte. Die Banditen sogen sich nach Verschen zurück.

Richenraub in Mostau. Wie die Mostauer Bresse werden zur den lehten Tagen in Mostauer Kirchen gebt dortaus bervor, das die Kirchenräuber nur die echten Steine entwendeten und die Krichenräuber nur die echten Steine Schaden wird auf über 50 Missionen Dollar geschätzte Schaden wird auf über 50 Missionen Dollar geschätzte.

Handelsteil.

Preissteigerung und Lieferungsverzögerungen,

Die Lieferungsweise vieler Fabrikanten läßt schon seit langer Zeit sehr zu wünschen übrig und es ist gar keine Seltenheit, daß von Aufträgen, die im Sommer und Herbst vorigen Jahres erteilt wurden, und die nach den damais getroffenen Vereinbarungen bis Ende des Jahres hätten erledigt sein müssen, jetzt noch der größte Teil zu liefern ist. Die Lieferungsverzögerungen werden regelmäßig mit Streiks oder sonstigen unvorhergesehenen Ereignissen entschuldigt. Geht man aber der Sache auf den Grund, so muß man feststellen, daß die angegebenen Gründe nur einen kleinen Teil der Verzögerungen ausmachen können und daß demnach noch andere Umstände die Zurückstellung der alten Aufträge bewirkt haben. Den die Zurückstellung der alten Aufträge bewirkt haben. Den Fabrikanten wird deshalb sehr oft der Vorwurf gemacht, daß sie alte Aufträge, die sie noch zu billigen Preisen zu erledigen beben, zurückstellen, und die aus der Fabri-

kation kommende Ware zu hohen Tagespreisen an andere Abnehmer und oft sogar an Ausländer verkaulen. Der Zwischenhandel hat sich ganz besonders darüber zu beklagen, daß manche Fabrikanten sich durch die gegenwärtige Hausse stark genug fühlen, um von den im kaufmännischen Leben üblichen Gepflogenheiten abzuweichen. So hört man nicht selten, daß dringende Lieferungsanmahnungen ganz unbeachtet bleiben und manche Fabrikanten geben selbet auf eingeschriebene Briefe hin keinen Bescheid. Es ist im Interesse unserer gesamten deutschen Industrie sehr zu bedauern, daß zu solchen Klagen Veranlassung gegeben wird und man sollte deshalb einmal ernstindustrie sehr zu bedauern, daß zu solchen Klagen Veran-lassung gegeben wird und man sollte deshalb einmal erust-lich in Erwägung ziehen, ob es nicht Sache der Fabrikanten-verbände oder gar Sache der Handelskammern ist, mit aller Strenge auf ihre Mitglieder dahin einzuwirken, daß der Verkehr zwischen Hersteller und dem Abnehmer in der altgewohnten reellen Weise abgewickelt wird. Es ist iedenfalls nicht angängig, daß durch ein fast unglaubliches Gebaren einzelner Fabrikanten der gute Ruf der ge-samten deutschen Wirtschaft in Frage gestellt wird.

Berliner Devisenkurse.

W.T.B. Berlin, 16.	Mara Dri	ahtiiche A	uszahl nu	ron für
The state of the s	16. März 1992		16. Märe 1972 -	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Holland	10139.85	10160.15	10239.75	112 4.35
Buenos-Aires	96.80	97.10	97,27	-7.47
Heigien	2242.75	2247.25	2242.75	2247.25
Norwegen	4755.20	4784.80	77,500	
Dinemark	5689.30	5700.70	200,000	
Fchweden	6678.	6892.	7052.90	7067.10
Finniand	873.40	574.60	584.40	585.60
Italien	1363.60	1366.40	1363.00	1366. 0
London	1170.30	1172.70	1178.80	1181.20
New-York	2 0.72	271.28	271.22	271.78
Paris	2417.65	2402.45	2425.05	2429.95
Echweis	5244.78	5965.25	5264.70	5295. 0
Spanies	4185.80	4184.20	42 -0.75	4289.25
Wien (Deutsch-Oest.) .	3,48	3.52	4.08	4.12
Prag	464	485	481.25	482.25
Budapest	32.94	33.04	33.05	33.14
Polen	-,-	100,000	-	Seagon.
Bukarest	and the		,	
Sodia	181.80	182 20	180.30	180.70

Banken und Geldmarkt.

* Zahlungseinstellung eines Bankhauses. Das Bankhaus Buchler in Karlsruhe hat seine Zahlungen eingestellt. Der Inhaber ist flüchtig geworden. Die Verluste betragen etwa 3 bis 4 Millionen Mark.

Industrie und Handel.

* Deutsche Bierbrauerei, A.-G., Berlin. Der Reingewinn beziffert sich auf 2.3 (i. V. 0.8) Mill. M. Hieraus soll eine Dividende von 12 Proz. (i. V. 9 Proz.) ausgeschüttet

werden. wd. Glas- und Spiegel-Manufaktur, A.-G. zu Gelsen-kirchen Schalke. Einschließlich Vortreg aus dem Voriahre

ergibt sich bei dem Unternehmen für das Geschäftsjahr 1921
ein Reingewinn von 9 337 558 M. (8 809 678 M.), woraus
30 Proz. Dividende und 500 M. Bonus (i. V. 20 Proz. und
500 M. Bonus) verteilt und 5 426 129 M. (5 326 820 M.) auf
neue Rechnung vorgetragen werden sollen.

*Waggon- und Maschinenbau-A.-G., Görlitz. Wie wir
aus guter Ouelle hören, wird in nächster Zeit bei dem Unternehmen eine neue Kapitalserhöhung in Frage kommen.

*Norddeutsche Jute-Spinnerei und Weberei. Die Verwaltung schlägt eine Dividende von 18 Proz. gegen 15 Proz.
auf die Vorzugsaktien und von 15 Proz. (12 Proz.) auf die
Stammaktien vor.

Stammaktien vor.

Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

m. Bingen, 14. März. Die heute hier abgehaltene Weinversteigerung des Binger Winzervereins brachte ein Ausgebot von 40 Nummern 1920er Naturweine aus Lagen der Gemarkungen Drommersheim, Münster, Büdesheim, Bingerbrück, Kempten und Bingen. Das ganze Ausgebot ging glatt in anderen Besitz über, wobei für die 1200 Liter bis zu 82 000 und 88 000 M. angelegt wurden. Im einzelnen stellten sich 18 Stück 1920er auf 40 100 bis 54 100 M., 22 Halbstück auf 23 000 bis 44 000 M., durchschnittlich das Stück auf 54 125 M. Gesamterlös 1 569 600 M. ohne Fässer.

— In einer anschließenden Versteigerung gelangten vier Nummern 1921er Ockenheimer Naturwein des Herrn Professor Dr. Weingärtner am Priesterseminar in Mainz zum Ausgebot. Es weren dies die ersten 1921er Weine, die bis ietzt auf einer Versteigerung ausgeboten wurden. Bezihlt wurden für das Halbstück 48 000, 46 300, 46 300 und 48 500 Mark, durchschnittlich das Halbstück 46 025 M. Gesamterlös 184 100 M.



Generalvertreter: Karl Neuroth & Co., Frankfurt a. M.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptidriftleiter: D. Bettid

Ferantwortlich für ben politischen Teil: D. Letisch; für ben Unter-baltungsteil: B. Gunther; für ben lotalen und provinziellen Teil, sowie Gerichtsiaal und handel: M. Ep; für bie Ungeigen und Reflamen: D. Dornauf, familich in Wiesbaben. Drud u. Bering ber 2. Schellen berg'iden hofbuchbruderei in Bieobeben

Eprechtunbe ber Schriftleitung 17 bis 1 Ubr.

Kaufen Sie jetzt keine Damen-Hüte! Sondern warten Sie damit bis zur Eröffnung

des Sondergeschäfts für feinen Damenputz von

Kleinofen & Kipp, Mühlgasse 17

welche Anjang April stattfindet.

Wir bieten Ihnen grosse Vorteile beim Einkauf und bringen totschicke Sachen bei denkbar billigster Preisgestaltung u. aufmerksamer personlicher Bedienung.

Luise Kleinofen

von 1899 bis 1914 Langgasse 39.

In- und ausländische Modelle!

Entzückende Lederhüte!

Johanna Kipp jetzt Langgasse 10, L.

Berein z. Errichtung e. Ifraelitischen Kranienhauses und Schwesternheims zu Wiesbaden. E. B.

Bir laben unfere Mitglieder zu ber am Conn-tag, ben 26. Murs 1922, pormittage 16% Uhr, in unl. Schuckternbeim, Geisbergftr. 24. stattfindenden ordentlichen Mitgliederverfammlung

Sierdurch ergebenft ein. Der Borftand.

- 2 Agestronung:
 2 Agendericht des Schatmeisters und Entsplina desselben.
 3. Angeber Mitalieder (ichriftlich anzusanden)

Gienerberatung, Bilanzaufftellung. Bücherprüfung.

3ch fomme auf Bunich ins Haus.

Franz Semler,

Bücherrevijor Biesbaden - Gigenheim Gintrachtftr. 15. Zel. 1265.

Miedermalluf a. Rhein "Weißer Mohr"

Hotel

Hugo Kolb Terrasse

Bekannie Küche. Prima halber Schoppen, vorzügl. Flaschenweine.



Ata eignet sich für alle Küchengeräte besonders auch für Öfen, Badewannen, Klosetts, Marmor, Steinböden. Hersteller: Henkel & Cic. Düsseldorf.

Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

Für Ostern!

Papp Gier und Bapp- Safen in allen Größ am Lager, fur alle Branchen. Rur an Ge cafte u. Bieberverfäufer. Golonsty, vongermer Strape 23.

3ahn Lante Langers Rabmald. Geld Singers Rabmald. Geld Grechft. wochent. 10-12 u 2-4, aus. Gamst. nachm

Aunftliche Gebiffe

aus bestem Friedens-material. Ansert, Meinerer Gebiffe und Reparaturen an einem Tage. Gebis-umarbeit, ichnellftens.

aconen und Bruden aus itartem 22- u. 20tar. Gold, sowie aus Blatin. Alt. Gold u. Blatin wird angerechnet.

Saltbare Blombierungen. Behandlung von Babm-frantheiten.

Haut- und Geschlechtsleider Butuntersuchungen usw.

Spezial-Arzt appr. im Assland, WIESBADEN

Marktstr. 6, 11-1, 4-7, Senntag 11-1

in bestem Buftonb, farbenreich, 2,75×3,50 Meter (Geraghan), aus Brivatbelig, abzugeben. Offerten unter F. W. Z. 189 an Rubotf Roffe, Gra tfurt am Main. 1.4

Mitte Mars beginnen neue

Tanz = Aurse

auch Brivatftunben jebergeit ungeniert (ouch für altere Berfonen). Gefi. Anmelbungen freundlichft erbeten.

Tanzschule Klapper Rleine Schwalbauer Str. 10 (Eingang Mauri'iusftr.)

1 wundersch. gebr

SALON kann noch billigst abge en Möbel-Zeutrale, Meritzstraße 28.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren - Etuis, Portemonnaies in größter Auswahl. 239 A. Leischert, Faulbrunnenstr. 10.

Bugleich im Ramen meiner Angelbrigen fage ich allen berglichen Dant, bie uns beim Beimgange unferer lieben Berftorbenen ihre Teilnahme befunbet haben.

Karl Jacobi.

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Junges Mädchen für Bureau, auch Un-

sofort gesucht. Offerten unter G. 902 an

*********** auf 1. 4. od. fpater

gefucht. Bewerberinnen m. Sewerberinnen m.
Sprachlenninissen
bevorzugt. Angeb.
unter T. 925 an
ben Tagbl. Berlag.

600000000000000 Stenotypiftin für 6-5 Stunden wod. gelucht Wagemannftr. 11. Laben.

Jüng. branchefund. Derläuferin möglichft mit Eprach-

Lehrmädchen aus anftanbiger Familie . per fofort gefucht. Schuhhaus Sandel Maritftrage 22.

Suche f. Oftern intelligentes und williges Möden aus anständiger Familie als Lehrmädchen

sur Erlernung b. Scholo-Carl J. Müller

Scholulabenbaus, Lehrmädchen gef. Rathausftrage 5.

Lehrmädchen aus achtbarer Familie. mit aut. Schulkenntnissen. lucht Riederlage L. Fas-bender. Konfitürengeich. Langaglie 24.

Lehrmädchen fucht 21. Letichert. Faul-brunnenftrage 10.

Gewerblides Berjonal

Pholographie! hotographie bewand. f. Ron'attbrud, gefucht. Rirdigaffe 14.

Eine iungere tudtige Zuarbeiterin ofort gelucht. Schneiberei Grötinger.

Celbftanbige Jaden, Iaillen u. Rodarbeiterinnen

Biroth, Friebrichftr.37.

Innt. Juarbeiterin für Jaden gelucht. Lubmig. Morititr. 26 Gute Schneiderin wird gelucht für dauernd: aute Beroffegung u. Ge-halt. Arnold, Jahannis-berger Strafte 1. Bart. Gute Hausnäherin mirb gelucht Strake 44

Seim arbeiterinnen für Blufen gejucht.
Master Sük, Langa, 25.
Schwed, Mastense unter
aclucht. Offerien unter
3. \$35 an den Lagdl.-Bl.

Modes! Bebrmadmen für feinen

Damenput gelucht. Ling Beidmann, Kleine Bureftrage 2 Beff. junges Mädchen

nicht unter 17 Jahr., fann in bieliger aut geleiteter Gartnerei als Bolontarin eintreten gegen fofortige Bergiltung. Offerten u. U. 340 an ben Taobl.-B Gelbit. Arbeiterinnen

ner fofort gefucht. D. Benber, Sainerweg 3

Dansperfonal

Rindergärtnerin ober nettes in Madden su einem 8 Monate alt. u. hinte nelucht. Melbungen erbeten Oruderel Friedmann

Rleine Langoaffe 7. Rindergärtnerin

aber erfahr, Kindermädch. (mit prima Zeugnissen) aum 1. April gesucht. Angebote unter L. 935 an den Taabl. Verlag.

Gesucht lofort ober späteinsche sehr zuverläßige, nicht zu tunge

Jungfer

für leib. Dame, Kranten-ichweiter vorhanden. Bewerberinnen mit nur beit. Empfehlungen woll Offi.
mit Bild und Gehaltsanivrücken u. U. 936 an
den Taabl-Berlaa einr.
Ver 1. April
haushält. od. Husdame

die periett tocht, badt, einmacht bei voll. Bam.-Anldluß zel. Reifevergut. Brau Kommersienrat Krulius, F27 Gonienheim bei Maint.

Wlädchen oder Frau

aclucht, w. ben haushalt non awei berufstätigen Damen volltiändig ver-leben fann und Lust bat, in der freien Zeit cot, in einem feinen Gelchäft mitarbeiten au w. Ein-tritt am 1. April oder inäter, Gest. Offert u. 3.33 gr. ben Tagbl.-33.

Tächt. Alleinmädchen aur Führung eines tinder-loien Haushalts bei aut. Behandlung gefucht Runithandlung Seinrid.

Tüchtiges Mädchen

welches gans lelbständig lebr fleinen Saush. führ. tann, findet angenehme Stellung. Bu erfragen Mebergalle 3. Balche-

Geidaft. Bitmer, Mitte 50, mit Rindern, welche über in ihrem großen Berui über in ihrem Beruf tätig find, lucht gediegene, aufbruchslofe Frau, nicht unter 45 Jahren, zur krührung des Haushaltes. Näheres zu erfragen im Tagbi. Berlag. Ur

Chefföchinnen bei höckliem Geh. Dotel buchhalterin. Küchenhaus-halterin. Simmermadden nach außerh. Relfcetöchin nach Solland nelucit burch Suso Lanz, gewerbomäß. Stellenv. Bleichftr. 23. Telephon 3061. Sprechfunden 10—12 u. 3—6.

Bejucht für rub, herrich. Sauchalt (3 Berfonen) perfette faubere

Röchin

mit gut. Beugn. bei bob. Lobn. Ang. G. 940 T.-v.

Tückt. Röchin ober Stüge u. Sausmädchen balbigit in Billa gejucht. Angen. St. hobes Gebalt. Biftoriaftraße 10. Zwei Kochlehrstäuleins geludt. Hotel "Riviera". Bierstadter Strake 5.

Suche Stüs., Röchinnen,
3im. Saus. Alleinnbch...
w. tochen. Küchenm. Itau
Elle Bang. gewerbsmäß.
Stellenverm., Wagemannstraße 31. 1. Iel. 2363. Gauberes hausmädchen

Muf lofort ein tüchtiges Hausmädchen Ronditorei Steinle,

Colibes tüchtiges Alleinmabchen auten Benan, gelucht becheimer Gtr. 10. 1. Befferes Madmen

aelucht, welches sich in Ruche u. Sausbalt weit. ausbilden will. Frau Insenieur Bed. Schillingtraße 3.

Cinf, guverl. Madden mit Beugniffen gefucht Mauritiusftrage 9, 2 r.

Tücht.Mädchen für Ruche und Saus auf iofort gefucht Grillverser Strofe 7.

Gelbftanbiges 'alleinmad chen

wegen Berheiratung m. jes gen Madchens für Aleinen Haushalt bei hohem Bohn gesucht. Borftellung erbeten.

Buchdahl

Barcuffrafe 4.

Mileinmäben in guten Sausbalt sum 1. April gelucht. Guter Lobn, Rleine Familie, Walche wird ausgegeben, Dobheimer Str. 53. 1 r.

Ein braves Mädchen ofort gefucht bei Gilles. Mortiftrabe 26
Besteres Alleinmädden
od, Stübe für fl. Haush
gel.; evtl. Familjenanschl.
Fran Dr. Roth,
Luilenstroke 7. 1. Tel. 868,

Bell. Alleinmädden in tl. Saushalt, Wälche außer dem Saule. gelucht Ariedrichstraße 46. 3.
Beil. tücht. Meinmadch. aum 1. 4. oder 15. 4. gesucht. Guter Lohn u Bervisegung Räh. Bismarch ring 6. 1 lints.
Ein sauseres fleihiges

Rädchent

für bie Raffeetliche gel. Ctauber. Dieteumuble, In fruit, Mabden, ouch tagsüber gejucht Morieftrage 56, Part.

Melteres felbitanbiges Alleinmädchen au Ausfändern ver 1. 4... ept. früher, gelucht, Guter Lohn u. Behandig, Jeug-niffe u. Angabe pon Referensen erforderlich. Gungburg. R. Friedrich-Ring 22

Tücht. Alleinmädien bei bobem Lobn u guter Behandlung gelucht. Ichafer. Martiftraße 12, Bureau 1 Treppe.

mm Celpandies mu aus mädd). gu ei gelnem Chepaar hohen Lohn

April gegen gesucht. Angebote mit Beugniffen u. 28. 933 Tagbi - Berl.

Besseres Alleinmädden gelucht. Raberes Morik-straße 37. 2 rechts. Gesucht für Billenhous-balt gleich oder 1. April gefest. tücht. Mädden

erfahren in Dausarb, u. Ruche. Silfe vorbanden. Hober Lohn.

Bon 9-12 u. 3-5 Uhr. Besieres Madhen fleinen Daushalt für ! gelucht.

grau Lefftowit, Schwolbacher Strate 52 Indt. allere Perfon welche jede Dausarheit arundlich versteht, einsach burgerlich locken fann, in Gelchaftsbaus gelucht. Dalelbit ein jung. Madch,

gelucht. Farberei Groid, Emier Strage 4 rbentliches Alleinmädchen 3uverläffiges Mädchen

bas felbftanbig tochen lann, ob. einface Etite gelucht Mocheinfrage 68, 1.

Cinfaces Mabden il. Frau Geis, Schwal-acher Straße 95. Ein folides fauberes 6in folides fauberes 16-18 jahr.

Mädchen für alle Sausarbeit, auch sur Erlernung berfelben, gefucht. 1. ober 15. April. Bort, Kaifer - Friedrich-King 71. Erdgeichek.

Jüng. saub res Nädchen

ma ober tagsüber fleinen baushalt gefucht.

Luifenstraße 26, Gib. 1. Bur 1. April belleres Alleinmädchen für fleineren Sausb. bei bobem Lobn gefucht. Beit, Melbeibitraße 96.

Ig. Mädden für leichte Arbeit gelucht Fri. Berabaufer, Eltviller Strafe 14 Mittelbau 2 lints.

Suche wecen Heir. für m. Herrichaft (fein. ruh. Vinenh.) tücht. selbständ. Hausmädchen.

ute angenehme Stelle, i bobem Lobn, Angeb R. 940 an b. Tanbl.-B.

Tächtiges folioes Hausmädchen gefucht Abelheibstra e 68, 1.

Gleit, laub, Madden für tagsüber jum 1. April gelucht. Kappler, Michels-berg 30.

Junges Mädden lofort für tagsüber gef. Bismardring 10. B. L.

faub. Mädden für ben gangen Tag geucht Mebercalle 23. 2
3a. Rädden od. Frau
v. 9—11 Uhr vorm. acl
Wissand, Morikfr. 12
Unabh. ehrliche Frau
Urbeit

für frundenweise Arbeit aei. Abelheidftr. 72. 1.
Invert. sand. Fran oder is. Mödchen, vorm. 8—10 gei. Klopstocktraße 21. 1 I.
Invert. Stundenfran geiucht. Borsustellen zw. 2 u. 5 Uhr Abelbeidstraße 103. 2.

Ealldeie Monaistral

für porm. 2—3 Stunden geiucht Mallmühlfitt. 41. Saubere Mouatsfrau für einige Stunden vorm. gel. E. H. Hies, Dambach-tal 38. 1.

Dionatofran für einige Stunden tag-Brau Riefel. Dosheimer Etraße 11, 2, Monatomabden

p. 8-4 Uhr gef. Sunraib, Riebermalbftraße 7. Monatsfrau

3mal wöchentlich von 1/18 bis 1/11 Uhr vorm. gel Emier Strahe 24. 1.

3userl, Wonntofran ob. Madden für wochentags von 8 bis 91/2 Uhr gel. Bethel, Thelemann-ftrake 7.

gef. Bethel, Thelemannftraße 7.

Monaisfran
oder "Mädchen dreimal
nöchentl. 2 Std. gefucht.
Greß, Blückerstr. 3. 2 L.
Ebel. Miofr. ed. Mädch.
gefucht Merotal 13. 1.
Welche aus empfohlene
Walchran
ninnnt noch Brivatfunden
an? Martinstroße 16.
Sand. edeliche Bubbran
für abends zum Laben-

für abends jum Laben-puten ges. Metg. Gold-ichmibt, Kaulbrunenstr. 5.

Laufmädchen fofort gelucht. Bina Baer. Langgaffe 44. Dannifiche Berjonen

Raufmannifdes Berfonal Gewijenh. Buchhalter mird gegen guten Lobn für einen halben Tag per aum 1. April gelucht Boche gelucht. Offert. u. aber Gebilfe bauernd gel. Molfsallee 25. Bart. 6. 329 an ben Tagbl. B. Willer, Blatter Str. 84.

Bungerer gewondter Rorre pondent r größ. Bermaltungs-ro gefucht Stenograph. Maldinenicreiben erf. u. Maldinenimterven er. Hobes Gehalt, angenehme u. letbitandige Bolition Ausführliche Officerien u. E. 935 Landi Berlan.

Stadtreisender lowie auverlaff. illngeres Bürofräulein

(Stenographie und Ma-ichinenkhreiben erforder-lich) per tofort gelucht. Angebote an Willn benne, Blückerstraße 46.

Sahn achtberer Eltern, mit auter Schulbisdung per 1. Morlf ober später gesucht. Isweilige Bergut. doppelter Tarif.

Saren Elllengnth.
Bleichtraße 22.

Lehrling mit auter Schulbifd. gel. Mebitinal Drog. "Spaien" Morititrage 24.

Gemerbildes Berional Goldschmied

perfett auf Renarbeiten und Reparaturen, für fofort gelucht. E. Rokteutider.

Maint, Kuriffenfir Gefucht Polierer

mit auten Beugniffen, f. botelmobel, Auch 1 tucht. Weikzeug näherin für ftanbine Beidaftigung eines Dotels. Offert. E. 938 an ben Tagbi Maler und Cafferer Bartifat, Mbel-

beibitraße 50,

Damenichneider Herrnschneider Aupferschmiede Keffelfdmiede junge Gartuer Schweizerdegen Bautechniter

Städt. Arbeitsamt.

Tlichtige Damenschneider Sartmann-Fuchs

Groke Buraftraße 9 1. Tücht. felbit. Damenfaneider gei Lubwig, Morikitr, 26 Tücht. Schneider

für Grokftud lucht Sorner. Römerberg 24. Tuchtige Rodatbeitet in ober außer bem Saufe gefucht. Al. Buttler, Friedrichftrau: 48. Mod mnetber

gefucht. Steen, Wörth-itrahe 19. 2. Eritianinge Rode, hojenund Weiten inneider für lofort gelucht. Emil Beber. Friedrichftr. 53.

Grofftudmacher ober folde, die etwas mitmach fonnen, gesucht. Reeh Taunusitt. 31.

Tag dyneider u. Rodarbeiter auf Bert-tiatt lucit bei bob. Lobn. Stiep, Fruibrunnentir, 9. gel. Schwebig, Echieritein, Miesbadener Str. 36. Cobn achiparer Eltern in die Lebre gefucht, 3 Menten, Frifeur, Blifcherviat 3.

Braver fraft. Junge in die Lebre gelucht. R. Leufel, Spenglerm., Lulienstraße 5. Garinerienrling

genen Berguitung gefucht. Anftanbiger fleifiger Gartenarbeiter

Junger Geichäftsbiener gelucht. Gelernt, Schloffer bevorzugt. Steib, Morib-

Jangerer Ansläufer Rheinstraße 27. Buchhola.
Schuljunge

Buchandl. Rheinftr. 27.

Gtellen-Gesuche

Welbliche Werfonen Raufmännifdes Berional

hollanderin

fucht Beschäftigung an eininen Stunden am Tag aur Ersedia, bolländischer Korreipondent Briefe u. 5.925 an d Tagbl.-B. Junges Fraulein, das die Dandelssichule bestucht bat, flott in Steno-arabie und Majchinensichreiben, f. dis 1. April aut beschlie Stellung, seinelben beschüte Stellung, seinelben geber mit Geballsangabe find zu richten an richten an

S. Rapoin. Renitabt/Gaale, Uffr. Musländerin

Deutich. Frans. Helland, forechend. lucht Sielle als Berfäulerin ober Empfanasdame. Diferien unt. 25. 239 Taabl. Berlan Euche für m. Lecter, welche in Registratur. Stenogr. u. Schreidmalch. bewandert ift. Stell. Off. u. G. 937 Taabl. Berlan

Fräulein perfett Fransölijch iprech... judt St. als Empfangs-dame ober Raffiererin.

dame oder Kassiererin.
Kaution lann gestellt m.
Off. u. K. 337 Igabl.-B.
Intellis, fritulein.
30 I., sucht Bertrauenssesten in besterem Gesichaft, am siehsten mit Bension. Offerten unter E. 839 an den Igabl.-Bl.

20 Jabre alt, aus autem hause mit best. Zeugn., durchaus ehrlich u verlichmiegen, lucht dauernde Stelle in flein. Gelchäft Jabate od. Lebensmittelsgranche, bei nur auter Bebandlung. Briefe erb. Kätbi Reumaner. Dachgu. Oberbanern.

Bestere Fran mit lchöner Daudschrift sucht lahdende Deimarbeit. Gest. Offerten unter B. 335 an den Tagbl. Berlag.

Gewerbildes Berional Eritlaii ge

Grifeuse
La Manitüre, sucht Stell.
iofort ober aum 1. April.
Off. u. R. 941 Taghl-B.
Articule.
w. Ondul. Manitüre u.
Haararb. tann. i. Stelle.
Off. u. U. 15293 an Unn.
Ero, Frens. S. m. b. S.,
Maint. Berf. Büglerin lucht Beichäftigung. Das. Garbinenspannerei. Gee-robenstraße 4. Bob. 3 Its.

Dausperfonal Is. alleinstehende Fran fucht Stellung in frauen-lofen Saushalt als Saus-dome ober Saushälterin. Offerten unter U. 934 an den Tasbl.-Berlag.

Rindergärtnerin mit aut. Zeugniffen, auch mit Sauglingspflege ver-traut. lucht Wirfungsfreis,

Lagsüber bevorzugt, Gefl. Angebote unter 9. 940 an den Tagbl.Berlag. Iucht Wirfungsfreis: per-

Gebild, altere Dame, in Saushalt u. Ruche et-fahren, lucht Bertrauensitelle. Gute Beugniffe, Deferten unter R. 940 an ben Tagbl.-Berlag

allen 3meinen Sausbalts erfahren, früh, Grantenichweiter, jucht paff Birfungofreis, am grantenimberer. lant paff Mirkungsfreis, am liebiten in trauenlolem Sausbalt wolelbit fie ihr Kind mitbringen fann Offerten unter E. 941 an den Taabl. Berlag.

Franzolin aus dift. Kam... ichon in deutiden Bertionaten in Stell. geweien lucht Eng. Refrs, vorb Off. u. D. 936 an den Taabl. Berlag.

Junge Franzölin 26 Jahre, judt Stelle in Cafe. Reftaurant ob. frs. Familie. Brohl, Mains-Raftel, Moinser Gir, 39.

Melteres beff. Fraulein iucht Stelle bei ein. Serrn iber Dame, aeht auch in fl. franz. Haushalt. ivr. auf Kranzofiich. Off. u. R 937 Taabl. Berlag.

Deutlich-amerik. Wilme, 33 3. jucht Siellung 33 S. fucht Siellung für tagsüber aur Be-auflichtigung ber Kinder bei amerikan. Familie. Offerten unter U. 925 an ben Tagbl. Perkag. Suche sum 1. April b. 3.

3immer: mädchen.

Gute Zeugniffe porhand. Abeie Wittersheim. Duisburg. Sindenburgitraße 148. Bestaurant.
Bestaurant.

Bestaurant.

Bung. steik. Madchen sucht Stell. in groß. Betr.

Ullmann. Nerostrage 42.

Junges Dlädchen

fucht tagsüber Beichäftig, nach Stundenlahn. Off. u. M 937 Taghl. Berlag Frau lucht Monatoftelle. Walramitrage 31. B. D. I.

Mannilde Berfonen

Raufmannifdes Perfonal Junger Mann.
21 Jahre alt. 21/3 Jahre
Student, geläutig Englisch sprechend, gute
fransösische Sprachtenntnisse, 11/3 Jahre Bürotätigteit, Stenotyp., sucht
Stellung zum 1. April.
Offerien unter 3. 938 an
ben Tagbl.-Berlag.

Gewerblides Berional Junger Souhmader lucht Stell. Raberes im Taabl-Berlag. Ug

Ein Seizer mit Maichinenbedienung sucht Stell. sum 1. April. Off. u. B. 938 Tagbi. Bi.

Masseur Bademeister

Rrantenpfl. lucht in Wiesbaden ober Ilmoegend Stellung als Malleur ob. Bademeister, Beste Zeugnisse vorband.

Beste Zeugnille vorband.
Offerten erbittet
Wilhelm Allvert,
Geoegsmarienhütte,
Hofvitalweg 4
(Kreis Osnahrud),
Aunger Mann, 20er 3.,
lucht Stellung als

Bürobote ober bergleichen. Off. u. D. 935 Tagbl.-B. Bleibiger folib. ebrlicher

Urbeiter felt im Rochen u. daus-baltführen. Offerten u. irgendwelcher Art. Offert. U. 837 Tagbl.Berlag. u. 9 940 an d. Tagbl.B

Rontoristin

bie gewandt im Bertehr mit biten herrichaften, Stenographie und Schreibmafchine beber icht, wirb Offerten mit Gehalteanfpruchen unter D. 940 an ben Tagil Berla :-

Tüchtige Sandstiderinnen und Lehrmädden fucht Runft. und Rurbelftiderei Fr. A. Sad u. Schroedter Gut empfohlene

Magazin-Verwalterin möglichst aus der Kolonialwarenbranche,

sowie eine tüchtige Buchhalterin

für die kaufmännische Abteilung für soforf gesucht.

HOTEL ROSE.

Bewerbungen mit Zeugnisabsebriften unter Angabe von Referenzen nur schriftlich erbeten.

branchefunbig, möglichft fofort ober 1. April gefucht.

Rosenthal & David Wilhelmftraße 44.

Lehrmädchen

ober angebenbe Berfauferin gefucht

21. Eberhardt jr. Saulbrun enftrage 6.

Geübte Cadiererinnen und jugendliche Arbeiterinnen

ber fofort gefunt.

Rheinische Metallfapsel-Fabrik Schröder & Co., Marftrage 69

Kadenarbeiterinnen

für fofort gefucht.

Holzmann-Wolf, Maing.

Bäderauffeherin.

Von ber Badeverwaltung Schlangenbab wird eine Böderauffeberin für die Monat: Mai bis ein-schiteklich September gesucht (zur Aufsicht über die Badeanstalt und die Badewäsche usw. und Ausgabe

ber Rabednital's die Subeddige us. Eine Einstelle ber Rabednital's Generalische Berjönslichkeiten. Die imstande find, die mit der Stellung verbundenen Kassengeschäfte zu erledigen, wollen sich mit Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit und ihrer Gehaltsansprüche alsbald ichriftlich melden. Freie Wohnung (Rüche und Wohnsimmer) fann gemabrt merben. Babeverwaltung Edifangenbab.

tildig und erfahren, möglichft per fofort gefucht. Diferten unter K. 14588 an Mun.-Ggp. 2. Greng, 8. m. b. S., Maing.

Beingroßhandlung im Rheingan jucht per joj.

Expedienten -- Rorrefpondenten. Stenogr. und Mald nenidr. Bebirgung. - Dauerstellung. Aus-führt. Engebote unter A. 809 an ben Tagbi. Berlag.

Bon großem Fabritburo in Maing wirb für fofort

ein junger Mann

(eventL Anfanger)

für einfache Buroarbeiten gefucht.

Angebote mit Bilb, Zeugnisabidriften und Gehaltsanipruden unter H. 1648 an Ann. 6xp. D. Frenz, G. m. b. S., Mainz. F27

Gin nur brandefundiger

Lagerhalter

gefucht.

23. Hinnenberg

Inft. f. Eleftrotechnit. Langgaffe 15.

Damenschneider

Holzmann - Wolf, Mainz.

für Gas und Wasser zum sofortigen Eintritt gesucht. Meldezeit 5-6 Uhr nachmittags.

DOFFLEIN

Installationswerk

Friedrichstrasse 53, Parierre.

Großstüdmacher

in ober außer bem Saufe gefucht.

Frit Deder, Webergaffe 7.

Chauffeur gesucht

per fofort Siegfriedftrage 9, Biebrich.

Siefige Bant

fucht zum 1. April de. Js. mehrere

aus achtbaren Familien

mit gutem Bollsichulzeugnis als

Büro-Laufburschen.

Angebote unter M. 925 an ben Tagbi. Berl

Für Botengange und leichte Buroarbeiten wirb größerem Buro in Maing

ein Junge (14—16 Jahre alt) bei guter Bezahlung gesucht. Besondere Kenntnisse nicht ersorbertlich. Selbstgeschriebene Anfragen mit Bild sind zu richten unter M. 1649 an Ann. Exp. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz. F 26

Junges Mädchen,

in befferem Saufe, mo Madchen vorhanden, gur grundl. Erlernung bes Saustalts und Rochens. Spiele Rlavier und befige gute Renntniffe im Gute Behandlung und voller Familienanichlug Bebingung. Etwas Tajchengelb Angebote erbeten an Fr. Fecht, erwünfcht. Billich b. Crefeld.

Raufm. und atad. gebild. Herr fucht Beidaftigung. Berfelt Frang., Englisch, Deutsch, Ruffifch, auch Italienisch und Rumanisch. Gute Erfahrung. Beugniffe. Auch Aberlebungen, Stunben-Arbeit. Bufchriften unter G. 938 Tagblati-Berlag.

Kaufmann, perf. Stenograph und Malchinen-lcreiber, durchaus pettr, mit dopp, amerik Buch-baltung, firm im Rechnungs- u. Expeditionswelen, lowie Weinlager- u. Stenethuchführung, lucht sich zu verändern, Relleft, wird auf auslichtsreichz lelbständ. Stellung. Off. u. S. 835 an Tagbl.-Verk.

Gärtnergehilfe fucht Stellung.

Maberes bei Rettor Bug, Maing-Rastel.

Bermietungen

Dobt. Bimmer, Dani. sc. Cinf. möbl. Bimmer gu permieten. Rab. Chrit. Möbl, Zimmer zu perm. Sebanplan 9, 3 links. Geb. Dame

ober Schmefter findet in fleiner Familie angen. Aufenihalt.

Offerien unter IR 948 an ben Tanbl. Berlag.

Mietgesuche

Junges finderloles Chepaar lucht in aut. Saule 2-3.3im. Bohn. od. 2 leere 3im.

mit Anchenus. Offert.
n. W. 939 an d. Tasbl.-A.

Luce f. meutrale nust.
2-6-3im. Wohnung mit
Anchend., hohe Bezahlung.
Mauthe, Luijenftr. 16, Etb.

Franzöliche Familie wünscht 4-3im.-Wohnung mit Küche, nicht mödliert und im Bentrum ber Stadt, zu mieten. Gefl. Offerten unter F. 838 an den Tagbl.-Berlag.

Dame mit Tochter w.

möbl. 4-3im. Bohng. mit Küche u. Manlarde, wenn möglich mit Bad, in Villa oder Etage. Off. u. R. 1932 Tandi-Berlag.
Rleine Familie sucher Auchenbenut. Räche oder Küchenbenut. Räche Wilhelmstrate. Off. u. O. 1924 and den Taghl. Berlag.

Suche Wohnung 25hlafzimmer 1 Wohnzimmer

ohne Rinder fucht mibl. Bohn- u. Golafz mit Ruche ober Ruchen-benuhung. Offerten unter D. 941 an ben Tagbl.-Bl. Em finderloles Chepaar a. b. Raufalus lucht sweit mobl. 3immer m. Ruchen-benutung. in der Rabe vom Nerotal. Dambach-tal, Sonnenberger Str.

tal, Sonnenberger Str. Offerten unter 3. 929 an ben Taabl. Berlag. Māb!. oder unmöbi. Wahu- und

5 miai simmer und Auche, in ruhiger Lage, von jung. Chepaar per fofort gefucht. Off. u D. 927 a. TgtL-B.

Meltere Dame (Ausland.) fucht möbl. Zimmer, mit Bebienung u. Benfton, Offerten unt. T. 927 an ben Taabl.-BI

Beamter nebst Mutter such zwei möbl. 3immer, mögl. mit vollet Bervfleg, Angebote mit Breis unter D. 918 an den Tagbl.Berlag.

Junger Mann fucht gut möbl. 3immer

mit voller Bernflegung. in nur guiem Saule. Rlavier u. Telephon jehr erwünicht. Off. u. B. 5238 an Ann. Erp. D. Frens.

Biesbaden.
Banfbeamter indet geräumig auf möbl
Bohn: U. Echlafs. in autem rubig. Saule. Offerten unter E. 831 an

Offerten unter E. 831 an ben Tgabl Berlag.
Möbl, Immer von alleiniteh. ia. befl. Derrn gelucht, evil. volle Benfion. Offerten unter E. 836 an ben Tagbl. Bl. Melterer enbiser Arbeit, fuch aum 1. April

Off u. E. 836 Taabl. 18
Serr lucht einlach möbl.
Immer obne Kaffee Off
u. S. 939 Tagbl. Berlag
Colibes Fraulein
lucht bill. mobl. Jimmer
Walche, Beblenung felbst
Off. u. O. 838 Tagbl. Bl

Gut möbl. Schlafzimmer mösl. im Zentrum geleg, mösl. iev. Eingang, von Serrn zu mieten gelucht. Off. mit Breisang, unter 3. 336 an den Taobl.B.
Echweiter lucht kleines möbl. Zim. Off. u. B. 342 Tagbl.Bl.

Sonnenzimmer

2 Betten. Morgenfasse, im Kurviertel. für atsta 1 Monat Juden zwei Damen. Breisossert. unt. D. 237 Taabl. Berlag.
3wet mobl. Jimmer. Rabe Bahnhof: ob. Wilbelmitrake, f. 2 Berlonen mit Bervilegung gelucht. Off. u. U. 237 Tagbl. Bl. Teutiche lunge Dame lucht Josort

idon möbl. 3immer mit Klavier. ept. Benl. Off. u. g. 936 Taabl.-R. Golid. Geichaftofraulein lucht Zimmer mit Pension aum 1. 4... am liebiten Zenfrum der Stadt. Off. u. M. 939 Taabl.-Berlag.

36 luche Ghlaf-u. Wohnzimmer

iür rubige Dame u. Siäbr, Mädden. (Ausländerin.) Dauermieter. Offert, unt. M. 958 Taabl.Berlag.
Ein Zimmer, licon möbliert, mit oder ohne Bension, von Kaufmann gejucht. Offerten unter O. 939 an den Tagbl.Berlag.

Möbl. Zimmer

gesucht. Telephon. Bahnbolsnähe erwünlich, evt. a. indler. Off. u. 6. 936 Tanbl.-B.

Gut möbliertes Wohn- u. Doppelschlafzimmer . fofort gegen gute Be-sahl, gelucht. Off. unt. S. 940 a. b. Togbl.-Berl.

wenn mögl abgeichloffen, ev. mit Küchenbenutung, in ber Stabt, per lofori gefucht. Offerten unter E. 340 an ben Tagbl.

Dauermieter!

Derr von außerhalb fucht sur seitmeiligen Benus. ein aut mobl. ungestortes

ein aut möbl. ungestörtes 3immer, ev. Mohn. und Echlafzimmer. Offerten u. 6. 841. an den Tagbl. Bl.

Möbl. Zimmer
in anft. Saufe von jung. Serrn (Dauermieter) gejucht. Gefl. Off. m. Breis u. E. 839 Tagbl. Berlag.

Möbl. Zimmer von jung. Herrn au miet. gelucht. Offert u. 3. 939 an den Tanbl. Berlag.

Ges. möbl. 3im. mit elektr. Licht. wenn möglich mit Klavier, von solidem Derrn. Rähe Kbeinstraße. Offerten u. U. 338 an d. Taghl.-R.

Dauermieter gut mobl. 3immer mit Kaffee, lof. oder 1. 4.
Off. u. I S37 Taabl N
Gesucht leeres Zimmer
oder Maniarde in best.
Daule auf josort. Off. u.
E. 337 on den Taabl-VI.
Cin ladin leeres Zimmer

2 gut möbl. 3immer gelucht pon alt. berrn (Dauermieter). Breisang. i. 93, 937 Tachl. Beriag. Junger Mann lucht leeres Jimmer mit Kochgelegenbett. Off. unt. K. 939 an ben Tagbl. BL

2 Teere, fonnige 3immer Ball. Küche. Mähchenzichöne Lage. a. in Hilla.
Mohnungsamt einverst.).
Breisoffert. u. M. 534
an den Tagbl. Berlag.
Helles leeres Rimmer
geiucht. Off. u. S. 519
an den Tagbl. Berlag.
Bwei leere Manjarden
cher Zimmer geiucht. Off.
u. U. 316 Tagbl. Berlag.
Laden

u U. 916 Tasbl-Berlag.

Raben
mit 3-Zim.-Bohnung gejucht. Aurviertel. Off, u.
M. 941 Tasbl.-Berlag.

Gür jefort
oder später einen Laben.
in nur guter Lage su
mieten gelucht. Gefällige
Offerien unter A 832 an
ben Tasbl.-Berlag.

gegen hohen Mietpreis

resucht. Bahnhof nahe evorzugt. Angeb. an

Holzmann & Co. Coulinstr. 8 Tel. 28.7 und 3959.

Heller Raum Ein ichon. leeres Jimmer gelucht. Off. u. D. 937 an den Taabl.-Berlag.
Ein leeres Jimmer.
Bart., gelucht. Off. unter A. 830 an den Tagbl.-Bl. ftrake 40, 2.

Erste ameritan. Familie

möblierte Wohnung, 10—12 Zimmer,

ente Lage, befte Bejahlung. Rur Direfte Offerten (Agenten verbeten) unter D. 984 an ben Tagbi.-Berlag.

Möbl. Wohnung gesucht von Ausländer

Simmer (2 Get lafgimmer) mit Ruche allein, für fo-ort. 3000 Mt. per Monat. Offerien unter B. 941 an ben Tanbi Berlag.

(Dauermieter) stud. mus., fucht icon mobliertes 3immer bei guter Familie, eotl. mit Benfion. Off. inter 20. 934 an ben Tagbi -Berlag.

Wohnungen zu vertauschen

Wohnungstaulch

5—6 3immer in Bingen am Rb. gegen 4 3immer in guter Lage bier su tauiden gefucht. Off. u. 5. 927 an ben Tagbl.-R

meine 33im. Mobuung,
1. Stod. Balton, Mani.,
Gas. Elettr., nahe ber
Bleichstraße, geg. 3-3im..
Wohn im außeren Stadt.
besirf. evil. gegen 2 Jim..
mit Bad. Offerien unter
B. 937 an ben Laghl. Al.

Bausverwaltung Simmer und Ruche gegen 3c 2 Simmer und Ruche au taulchen. Offert. u. I. 937 u. an ben Taabl. Berlag.

Taulche 2-3im. Bohn. mit Küche. Manl. Dib., vord. Borditrage. gegen 3—4 3immer. Hob. Off. u. L. 928 Tagbl. Berlag.

Guche -3-3immer . Wohnung

Rorberhaus. u. biefe ba-für 2-3im.-Wohnung im Borberhaus od. Gartenh. Off. u. R. 338 Igabi.-B. Tausche

meine arobe 1-3. Wohn. Bob. Dochpart. m. Balf. gegen 2-3-3. Webnung Off. u. T. 838 Tagbl.-R. Taujdy!

3 Pureauräume Näbe Bolt u. Bahnbot, au t. get geg. 3-4-8.-Wobn. u. Zubehör. Offert, unt. 7 838 Tanbl.-Berlag.

Wohnungs-Tausch Nürnberg-Wiesbaden.

Ich suche meine 4-Zimmer-Wohnung in freier und schöner Lage Nürnbergs mit einer gleich großen Wohnung in Wiesbaden baldigst zu vertauschen. Ges. Angebote unter A. 807 an den Tagbi.-Verlag.

Deldverfehr

2. Sypotheten

pon
20 000 MT...
25 000 MT...
50 000 MT...
fofort su vergeben burch
Kreuth. Moriblizahe 85.

auf 1. Supothet infort su verl. Ise Loder, Bhilipps-bergitraße 43.

Erf. Raufmann alab. gebilbet, fucht Be-teil. m. 220—300 Mille an eingeführt, gut rent. Unternehm. Geft. Ang. u. 2. 989 Tagbi. Bert.